mitebaten 20 Bl., ben gusmarie 23 Di., Anangielle 0f. 3m Reffametril ; Die Beritgeile auf Stabtbegiet Di, bon aufrolete 100 Pf. Rabatt nad aufliegenbem fir Aninahme bon Ungeigen an beftimmten Tagen unt wird feine Garantie überneumen.

## Wiesbadener

Begutgopreide 3: Wiesbaben frei int dauf gebracht monatlich 60 Pi., vierreffichelich Mr. 1.80:
eind unfere ausmärtigen gistalen ins haus pebracht, monattin 60 Pi., vierrefischellig Mr. 1.80, burch bie Bon bigagen mannte lich 60 M., vierrefischtlich Mr. 1.75 obne Bestägelb.
Ler Generalennzeiger ericheine täglich mittagt mit Aufmahne ber Conne und Keiertage.

# beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Biesbadener Frauenfpiegel.

Sauptgefcafteftelle und Redaftion: Mauritiusftrage 8. - Berliner Redaftioneburo: Blottwellftrage 12, Berlin W.

Sprechftunden 5 bis 7 the.

Mr. 169.

Freitag, ben 23. Juli 1909.

24. Jahrgang.

Die beutige Musgabe umfaßt 12 Geiten.

### Das Neuefte vom Tage.

Die Rabinettefrife in Franfreid,

Berls, 28, Juli. In Rammertreifen halt man für wahrscheinlich, daß es Briand noch im Laufe bes beutigen Tages gelingen werbe, ein Diniftertum gu bilben. Man glaubt, Man glaubt, Briand werde die bon ben Radifalen gegen ein fezialiftifdes Rabinett gedugerten Bebenten burch eine geschidte Berteilung ber Bortefeuilles

#### Prefigenfur in Spanien.

Paris, 23. Juli, Mus Mabrid wird gemeldet: Das Minifierium bes Innern bat infolge ber non einzelnen Blättern entfalteten Agitation ber-fügt, baf ben Beitungen nur die Beroffentlichung nen amtlichen Radricten über die Ariegs-vorgange im Riffgebiet gestatiet werden solle, Relbungen über Truppenbewegungen werden bon Benfur verhindert werben. Die telegra. ifden Relbungen nach ben Brobinggeitungen find bis auf weiteres eingestellt. Das republisfanifce Blatt "El Bais" wurde gestern beschlag-

Die Radmeben ber Finangreform,

Bunbes ber Lanbwirte in Chhaufen bei Cuerfurt beidioffen, wegen ber Saltung bes Bunbes in ber Reichsfinangreform aus bem Bunbe ausgutreten.

#### Rurge Freuben.

Reabel, 28. Juli, An Bord bes Blogdbampfers "Breugen" wurde ein Kaffierer einer Bant in Empra berhaftet, ber große Summen unter-ichlagen hatte. Bei dem Berhafteten wurden 80 000 Francs gefunden.

#### Amnefrie in ber Türfei.

Ronftantinopel, 23, Juli, Mus Anlag ber margigen Rationalfeier bat ber Gultan eine Imneftie erlaffen für alle an ben Greigniffen bem 13. April beteiligten und bisher friegsgeridtlich nicht verfolgten Berfonen. Berner murben fünf gum Tobe verurteilte Berfonen, unter ihnen ein Armenier, begnabigt. Die Rriegogeridte bleiben weiter beftehen,

#### Wilberere Enbe.

Biebentopf, 23. Juli. Bei einem Refontre gwifchen einem Forter und einem Wilberer namens Dorrbach gab im Balbe bei Oberhunden im Sauerlande der Forfter einen Schuft auf ben letteren ab, der den Tod des Wilderers auf der Stelle herbeiführte.

## Englische Kabinettsfpaltung.

Eine Revolution im englischen Babinett ober eine Revolution im englischen Oberhaufe were Folge ber Finangreformftreitigfeiten ber Breffe wird vielfach eine Auflofung bes Barlaments und eine Reuwahl angefündigt, die Barlaments und eine Reuwahl angefündigt, die zu einer überraschenden Gruppierung der Parteien führen werde. Bielleicht aber kommt es auch in England ebenso wie in Deutschland zu einer Steuergeschgebung, dei der das Budget gerettet, das Ministerium aber gesprengt wird. Die ausgenblickliche Lage in England weist eine große Nednischeit mit den Lutinden im deutschen Mehnlichfeit mit ben Buftanden im deutschen Reiche auf, wie fie jungit bor bem Abidlug ber finangreform herrichte. Auch dort handelte es sich um ftarfere Herangiehung bes Landbefiges zu ben Steuern. Derhandelsminifter Churchill verlangt die Reubewertung aller Länderreien Erofibritanniens zu Steuerzweden. Darüber ift es nicht nur zu großen Uneinigkeiten innerhalb ber parlamentarischen Barteien getommen, sonbern im Rabinett felbit ift eine Spaltung ent-

standen.
Der Ministerprösident Asquith lägt erslären, daß er nicht so weit, wie der handelsminister es will, mitgeben werde, und die Mehrheit im Ministerium durfte sich ihm anschließen. Auf Churchills Seite aber steben Loopd George und Mural ihm schre fichige und einflustreiche Mit-Burns, zwei sehr fabige und einflugreide Mit-glieber der Regierung. Dringen diese durch, so fönnte das Oberhaus das Budget ablehnen, da die verlangte Reubewertung des Landbesines weit über den Rahmen der Borlagen hinausgeht. Ein harter Kampf des Unterhauses gegen das Oberhaus wirde enternammenten gegen das in Größteitennien ihre verheerende Wirfung auszuüben. Der englische Schapkanzler Llood George fordert zwar nicht 500 Millionen, sondern nur rund 300 Millionen Warf, doch die Schwierigkeit der Aufdringung zeigt sich selbst im reichen England. Die Flottenbauten bericklingen dart riefige England. dort riesige Summen, und der Karren der Fi-nanzresorm stedt seit. Die Durchsehung einer demokratischen Steuergesehgebung, die sich in allererster Linie an die Besitsenden wendet, sit auf große Dindernisse gestoßen, und das liberal-demokratische Kabineit steht der einer Kata-tranke

In einer fehr unangenehmen Lage wird fich bas Oberhaus befinden, wenn das Unterhaus bie Finangreform im Ginne bes Banbelsminifters erledigt. Gemäß ber Berfaffung fonnen bie Lords das Budget nur annehmen oder ablehnen. Gine Beränderung besselben darf nicht berbeigeführt werden. Deshald wird bereits auf die gesehlichen Gründe verwiesen, die die Verwerfung des gangen Bubgets als gerechtfertigt erscheinen laffen. Da bas borgelegte Finansgeset Bestimmungen enthält, die mit der Steuerresorm nur lose zu. sammenhängen, wie die Einschähung von mubelosem Grunditüdsgewinn, so will man infolge dieser Bepadung der Botlage mit fremdem Stoff diese als verfassungswidrig bezeichnen. Tritt die Berwerfung eines bom Unterhause angenommenen Eesebes durch das Oberhaus ein, so muß eine Kabinetiskrisse entsteben, weil ein Stillstand in den Staatsgeschäften geschaffen wird. Im hindlid auf diese Möglichkeit zeigt sich schon seht eine Spaltung im dause der Lards,

wird. Im hindlick auf diese Möglickseit zeigt sich schon sehr eine Spaltung im Hause der Lords, dem es war disher nicht Sache des Oberhauses, ein Ministerium zu stürzen. Dies gehört zur undeskrittenen Besugnis des Unterhauses. Lein geringerer als Lord Salisdurg hat dei der Finanzisischer Alle der Gehört zur undeskrittenen Bestachten der Geliedurg der die Fessel parlamentarischer Gepflogenheit aufetlegt.

Betrachten wir die zur Zeit bestehenden Finanzischwerigkeiten in England vom deutschen wirder geringer den Borderstund, ob die englische Regierung imstande sein wird, die gewaltigen Wedrausswendungen für Hert der Frage in den Borderstund, die gewaltigen Wedrausswendungen für Hert die Frage in den Borderstungen. Tros der größen Abneigung des englischen Bolses gegen militärische Lasten glauben wir dieses. Um die Bollsvertreter murbe zu machen, ist seit Jahressrijt die "Invassonsfurcht" in England erweckt worden. Wagterung abzulehnen, so die Forderungen der Regierung abzulehnen, so wird es beigen, daß aus gang übel angebrachter Sparsamkeit die Grundlage der englischen Wacht gerftort und bas Reich in feiner Existens bebroht werde. Bei Renwahlen fonnte es dazu fommen, daß die liberal-demofratische Opposition völlig geschlagen würde. Dieses wissen die liberalen geschägen wurse. Dieses wissen die jetzt das Hefte Parkamentarier und Minister, die jetzt das Heft in der Hand haben, sehr wohl und sie handeln danach. Indem der demokratische Flügel der Regierung die Reueinschähung des Landbestikes beantragt, will man dadurch die größten Schreier nach der Flottenvermehrung und die Erweder des Deutschenhasses etwas rubiger machen. Bei dem Kampf um das Budget stehen im Grunde diel wesentlichere Einsätze auf dem Spiel, als es zunächst scheinen könnte. Bas immer das Ergebnis der englischen Finangreform sein mag, man steht vor dem Schlufaft in dem Zusammenprall gwischen Imperialismus und dem demokratidem demofratiden Liberalismus, wie er mit ben Wahlen por drei Jahren eingeleitet wurde. Auch in England bürfte es, wie im Deutschen Reich, au folgen-ichweren Entscheidungen durch die Rampfe um bie Steuerlaft tommen.

#### Rundichau. Fürft Bulow in Rordernen.

Ueber bie Unfunft bes Fürften und der Gur-ftin Bulow in Rordernen wird aus Rordernen gemelbet: Aurit und Fürstin Billow wurden von einer nach vielen Taufenden gahlenben Menge fturmisch begrüft. Graf Oebnhaufen und Bürgermeister Dr. Uhbe begrüften das Fürstenpaar an der Landungsbrude, wahrend eine Deputation der Aurgaste ein gleiches im Kondersa-tionshaus tat. Der Fürst dankte mit herglichen Borten; die Musik spielte darauf "Deutschland. Deutschland über alles". Ein der Gilla "Ebda" hatte sich Graf Wedel gur Begrüßung eingefun-

den.

Rach einer anderen Meldung führte Fürst Bülow in seiner Erwiderung auf die Ansprache des
Bürgermeisters Dr. Uhde folgendes aus: Ich
beziehe Ihre Kundgedungen nicht auf mich, sondern auf den nationalen Gedanken, dem ich
nach bestem Wissen und Gewissen gedient hade.
Der nationale Gedanke verkörpert sich für und
in dem Hause der Hohenzollern, das dem deutschen Bolke die Wege gewissen hat, dam Großen
Kursürsten dis zum Großen Könige, unter denen
Gzepter ja auch Rordernen gestanden hat, und
von dem großen König dis zu unserem guten alten Kaiser mit seinem edlen Derzen, seinem auf
das beste gerichteten Willen. Solange Kaiser und
Kation einig sind, können wir getroft in die das beste gerichteten Willen. Solange Kaiser und Ration einig sind, können wir getrost in die Zukunft bliden. Wenn mir anlählich meines Küdtrittes von Ihnen, wie son vielen anderen, ein wohlwollendes Abgangszeugnis ausgestellt worden ist, so glaube ich dies darauf zurücksihren zudürsen, daß Sie fühlen, wie ich nie einen anderen Leitstern gesannt habe, als das Wohl der Dynastie, die unauflöslich mitemander verknüpft sind. Denn die Zukunft des deutschen Wolkes ruht auf den Schultern des dauses der Hochezollern, und was nithlich und notwendig ist sie Kation, das wird auch immer dem wahren Unser Kaiser und anser liedes Kateland leben hoch.

#### Der württembergifche Landiag in Friedrichshafen.

Artedrichshafen.

Auf Einladung des Grafen Zeppelin famen mit Extrazug gegen 120 Vertreter der beiden württem der gischen Kammern in Friedrichshafen zur Besichtigung der Zeppelinschen Werte. Graf Zeppelin empfing die Herren am Stadtbahnhof und geseitete sie dinaus auf das Terrain der Luftschiffdau. Gesellschaft, wo er die anweienden Vollsbertreter willsommen hieh und die Führung auf dem Gelände übernahm, zusammen mit Direktor Colsman. Rach Besichtigung der neuen Riesenballe, der Zelthalle und des Gasometers solgten die Kammermitglieder einer Einladung des Königs in das Schloß zu einem Frühlitüd. Rach dessen Beendigung wurden die Hallen in Ranzell mit dem Z. II und dem hadbsertigen Z. III mittelst Extraschistes besichtigt. Von dert suhr man nach Konstanz weiter, wo im Inselhotel das Kittagessen itang weiter, two im Infelhotel bas Mittageffen eingenommen tourbe. Darauf erfolgte bie Rude febr nach Stuttgart.

#### Englische Sandfenerwaffen.

Bie man aus Melbourne melbet, haben bie Regierungen Auftraliens amtlich be-fannt gegeben, bag fie bas Angebot ber amerita-nifchen Firma Brath and Whitneh auf Lieferung

## Beliebte Parfums.

Plauberei von Dr. J. Wilke.

Der feinste Ginn, ben wir besiben, ift ber beruch Bir riechen natürlich nur, was fich untern Gerucksnerven nabern fann, nämlich offe in luftformigem Buftanb. Gin Studchen disam behalt seinen Geruch auf eine gerabezu unbegrenzte Zeit. Als Arzneimittel genommen, wirft es so start, daß der Geruch zu den Boren ber Haruf der Horen ber Hauf ber ausbringt und der Schweif des Palienten nach Bisam riecht. Ein Taschentuch, das im Anghen nach Misam riecht. Ein Taschentuch, das im Anghen nach Misam riecht. menten nach Bisam riecht. Ein Taschentuch, das im Ambra parfümiert worden ist, behält seinen Geruch selbst nach der Bleiche. Man hat berechnet, das seiner eigentümliche Stoff, der dem Jein sein Busett gibt, 1:40 000, die aromatische Stoffianz des Kassesses 1:50 000 des Kolumens bildet, sa das selbst das Ozon, das wie 1:500 000 in der Luft gemischt ist, sich deutlich durch seinen Geruch zu erkennen gibt. Unter den Tropen gedt wan das Kand auf der See schan am Tage secht man bas Land auf der See ichon am Tage vortier, ehe man landet. Gin Stud Rampfer wird den größten Gaal mochenlang mit feinem eruch durchdringen, ohne daß man irgend einen kerluit an Escuicht wahrnehmen fonnte. Und eunoch weiß man, daß sich fortwährend von dem Etolie eiwas löst und aufsteigt. Also ist es ausamacie, daß die Geruchdnerven unfere empfindichften Sinneswertzeuge find, ohne daß wir erst
noch an die verseinerten Organe der Tiere zu ernnern brauchen, denen der Geruch in bezug auf Orientierung oft wichtigere Dienste leistet bas Auge. Bis jeht geboren die Wohlgeruche zeil noch zu ben berichleierten Gegenständen

Deftilliert man gewiffe Teile von Eflangen mit Baffer, fo fdwimmt auf Die-fem ein fluchtiges Oel, bas als ber Urbeber bes Bohlgeruchs betrachtet wird; einen Teil dabor behalt jedoch bas Waffer gurud und badurch erbalt man die fogenannten wohlriechenden Baf-fer. Wenn die Rofenbeete von Ghagepur bes Morgens mit Bluten überrotet find, fteben fie mittage bereits bon allem Schmud entfleibet ba. und ihre Blumen werden mit bem doppelten Ge-wichte Waffer in Kolben bestilliert. Das gewonnene Deftillat gießt man in Gefäße, bie, burch Schleier gegen Infelten geschützt, offen ber Racht. luft, ober, wo biese nicht wirffam genug, einer fünstlichen Ralte ausgeseht werben. Am anderen Morgen findet man, bag auf ber Oberflache bes Baffers ein bunnes Sautchen Oel fich gebilbet hat, das mit der Jahne einer Feber abgenommen und in fleinen Phiolen aufbewahrt wird. 20 000 bis 100 000 Mosen gebören dazu, um eine Rupie (11 bis 12 Gramm oder 8 Lot) Rosenessenz zu erhalten, die daher auch nicht zu teuer bezohlt wird, wenn sie 10 Pf. St. oder 120 fl tostet. Im Dandel wird das Kofenol gewöhnlich mit Sandel. Die berfälfcht. Auch die echte Jasminessenz ist so seinen gewöhnlich mit Sandel. Die berfälfcht. Auch die echte Jasminessenz ist so seinen und fostbar, daß 6 Ungen davon, die zur Londoner Weltausstellung gesendet wurden, nur für 3 Bf. St. verfäuslich waren. Es gibt aber Bflangen, die in verschiedenen Teilen verschiedenen Boblgerüche erhalten. Bon den Blättern ber Orange erhalt man bas unter bem Namen petit grain befannte Barfum. aus ben Bluten wird bas neroli und aus ben Schalen ber Fruchte bie Orangeneffenz (eau de Portugal) erzeugt.

del noch zu den verschleierten Gegenständen verschleichen zu den der Vertugal erzeuge.

Alle unseren Ehemie gelungen, wenigstens manche den ihren fanstlich berzuitellen. Weigen der diese unseren Kleise den Wohlgeruichen tritt zu schlen der den den den unseren Kleise den Wohlgeruichen der Menge wie oben der Wasserschiff, etwa der geführt, deit den deheinmis der Fabrikanten oder Verkohlenitöf linkt dann disweilen unter acht. der Gebeimmis der Kalur geführt, der Gebeimmis der Laie dabon mächtig ergeissen die eine Aller und ihren Unter Aller weichen Bei gerung ihrer Atome, erklärt werden können. Bei einer anderen Klesse den Wohlgeruichen der Menge wie oben Werkenbeim ihren der Renge wie oben der Wasserschiff in der Ausgeschien unter acht. der Geseimmis der Kant des dehe unter acht. der dehe der Kant des dehe unter acht. der Geseimmis der Kant des Geseim des Geseimmis der Kant des Geseims d

es bas beite Beiden eines guten Barfums, wenn es fortwahrend benfelben Geruch beibehalt, wie bas mille flours. Roch immer gilt aber bas echte Rolnifde Baffer als bas Meifterftud ber Bar-fumerietunft. Es besteht befanntlich aus ber Effeng ber Bitrone, bes Wacholbers u. bes Ronmarine. Gin echtes Rolnifches Baffer mirb me. der nach Litrone, nach nach Bacholder, nach nach Rosmarin rieden, sondern es hat seinen eigenen Geruch. Berdunnt man es in Wasser und läßt einige Tropfen Ammoniaf hineinfallen, so wird

ber Geruch der Bitrone gum berrichenden. Der Geruch der Bflange wechselt auger-ordentlich, je nach dem Orte ihrer Berbreitung. Un ben Mittelmeerfiften bei Rigge treiben Die Orunge und Refeda prachbige Bluten an beißen und geschützten Orten, wahrend bas Belichen an Duft gewinnt, je mehr man fich bem Just der Alpen nabert. Der Lavendel und die Pfefferminge ber Graffchaft Gurren liefern weit feinere Gffengen und folde, die achtmal teurer begablt werben, als die Deftillate berfelben Gemachfe im füdlichen Frantreich.

Jene flüchtigen Dele, die als bie gerucher. Beugenden Stoffe erfannt murben, haben - über raichend genug - biefelbe demifde Aufammenfebung. So enthalten übereinfrimmenb bie Terpentin., Bitron., Orangen., Bacholder., Ros-marin., Cophu- u. a. Effensen in 100 Teilen je 881/4 Kohlenstoff und 113/4 Bafferstoff. Es sind also jogenannte isomerische Körper, beren wunberlich berichiebene Meugerungen auf unfere Geruchenerben nur nach ber abtomistischen Theorie, nämlich burch eine berschiebenartige Laagerung ihrer Atome, erflärt werden können. Bei einer anderen Klasse von Bohlgerüchen tritt zu jenen beiden Elementen noch Sauerstoff, etwa in der Renge wie oben der Basserstoff hinzu. Der Kohlenstoff sinkt dann bisweilen unter achtzig Teile, während der Wasserstoff auf 6—13 Teile beschränkt wird. Dahin gehoren das Oel, das man durch Destillation der Bittermandelferne, der Zimmetrinde und der Aniskörner ers hält.

des pres (spiraea ulmaria) erhält man außer dieser wohlriechenben Essenz, die nur Kohlenstoff und Basserstoff enthält, als Rebenprodust die Spiraa-Essenz, die sich durch Gegenwart von Sauerstoff wesentlich unterscheidet, durch ihre sauren Reaftionen sich bemerkbar gemacht und beshalb den Titel Salkcinsaure erhalten dat. Kocht man nämlich die Rinde der Weide (salkr) in Basser, so erhält man in einer kitteren Litteren Litter in Baffer, jo erhalt man in einer bitteren 20fung bas fiebervertreibenbe Galiein. Benn man bicies Produtt aber mit einer Mifchung bon bop-peldromfaurem Rali und Schwefelfaure tocht, fo wird es in Spiraa-Effeng ober Salicinfaure ber-

In unferen Glasometern erhalt man außer bem Leuchtgas als Rebenprobutt befanntlich ben Steintoblenteer. Wenn man biefen Teer wieberum beftilliert, fo erhalt man einen pechartiger Zeil (Afphalt) und einen flüchtigen, das Stein. sohlenteerol, das wieder eine Menge anderer Stoffe enthält und darunter auch eine farhlofe leichte Flüssigkeit, das sogenannte Benzol. Wischt man dieses Benzol mit Scheidewosser, so erhält man eine wohlrzechende Essenz (Nitrobenzell), die den Geschmach der Bittermandelesienz vollständig besitht. Das Produkt ist defannt unter dem Namen fünstliche Bittermandelssenz, und wird det Bet Seisensgarichten und den den Rondliveren flort verbraucht. Sie ist woge für Estwaren der Zeil (Afphalt) und einen flüchtigen, bas Stein. jearf verbraucht. Sie ift sogar für Eswaren ber echten Essen, weil diese, wie die Kerne der dittern Wandeln, Blausaure enthält. Im Steinsohlenteer also bat die Chemie das Aroma der ditteren Mandeln ertappt!

Gine große Rolle fpielt ber Rampfer unter ben Bohlgeruchen bes Orients, Bei uns wird er meistens nur in der Seife, zu Jahnpulvern und anderen Tollettensabrisaten verbraucht. Der echte Kampfer sindet sich auf Japan, auf Formosa und in Ching. Man haut die Acite des Kampfer-baumes (laurus amphora) ab, tocht sie in Wasser u. gewinnt den Kampfer, der aussiegt und oben sein wird aus einem Gena anderen Baumpfer Borneos wird aus einem gang anderen Baum (Deyobalanopa aromatica) gawonnen, fann aber durch Zusch bon Salbeter fättre in gemeinen Kampfer verwandelt werden, Die Balfame, dide Flüffigfeiten, werden durch Einschnutte in die Rinde gewisser Bäus-

Sandfeuermaffen und Anlage Baffenfabriken angenommen haben. Die Sanbfenerwaffen der Fabrit in Litigorp bewiesien, daß die englischen Firmen gar nicht in Frage kommen tonnten, was Breis und Lieferungszelt betreffe. Die amerikanischen Mitbewerber behanpteten, die englischen Baffenfabrisen fen feien gwangig Sahre hinter ben modernen Berfitatten Enropas gu-rud und verichiedene englische Jederlen feien für ihren Betrieb auf die Ginfuhr ameritanischer Majdinen angewiesen. Ein englisches Angebat fei 32 000 Bjund Sterling hober ale bas ber amerifanischen Firma. Gegenüber einer englischen Firma, die fich eine Lieferungszeit von brei Jahren ausbedungen habe, betrage die von der amerifanischen Firma verlangte Frift nur ein

#### 3m Zeichen des Luftschiffs. Die Bettbewerbe in ber "3la".

Da bieger bon ben angefünbigten Motorballope in der Gla noch feiner eingetroffen ift, fich auch nicht fagen läßt, wann dies geschieht, so berricht im Bublifum vielsach die Meinung, daß auch die für den Beginn des Monats August angefunbigten Bettbeverbe berichoben werden follten. Das ift leineswegs ber Jall. In etwa 14 Tagen wird ber Flugplat ganglich fertig fein, und es wird bann aunächit ber Bettbewerb für Flugmaichinen ausgetragen, der vom Frankfurter Berein für Lufticiffahrt veranstaltet wird. Die Leitung der 3la bat biefem Berein Die

in Betracht fommenden Breife übergeben und ihn gebeten, die gange Gache gu leiten. Bie berlautet, find gu biefen Bettbewerben bisber über 20 Melbungen eingegangen, jobah ibr Ber-lauf ein fehr intereffanter gu werben verfpricht. Allerdings find auch bedeutende Breife gu bolen. Für bemannte Flugapparate mit Rotor find allein rund 90 000 .K Bargeldpreise ausgesett, um die fich ein heißes Ringen entfalten wird.

Unter diesen Preisen find u. a. die der Stadt Frankfurt a. M. mit 20 000 .N., für den am längsten dauernden Flug. der Opelpreis in gleicher Söhe für eine Fahrt nach Nüsseldeim und zurück, der Dr. Gand-Preis in Höche von 10 000 .N. für denjenigen, der die meisten länger als 5 Minuten dauernden Flüge gemacht hat. 8000 Marf der Freiherren Goldschmidt-Kothschischlögild für die meisten Klime von mindeitens 30 Sekunden die meisten Flüge von mindestens 30 Schunden Dauer. Die Herren hoben sehr leichte Bedingun-gen gestellt, wissen aber als Sporismen, daß es manchem Flugapparat ichner sallen wird, siderhaupt in der Luft zu bleiben. Für den beiten Höbenfurdenflug hat Freiberr Krupp von Boh-len und Haldach 10 000 M, die Frankfurter Belh-technische Gesellschaft 5000 M zur Verfügung gestellt etc.

Bei biefen Bettbewerben für Slugmafdinen mit Motor fommen vor allem in Betracht bie beiden Brightslieger, von denen einer der Berliner Brightscheffliger, von denen einer der Berliner Brightscheffliger, den oderen einer der noch
nicht da ist. Dr. Gand-Kabrice gehört, ferner die Boisinflieger deutscher Konstention und andere Flieger, die noch gar nicht alle in der Ausfiellung sind. Diese Waschinen, die größtenteils auf ein Käderagiell montiert sind (Brightslieger ruben auf gwei Schlittentwen), werden von der ruhen auf zwei Schlittenkwen), werden por der Flugplattribune starten, d. h. dort ihren Anlauf nehmen. Sie mussen auf ihren pneumatisbesetsten Rabern gunachit am Boben eine Geichwindig. feit van eina 70 Kilometern in der Stunde errei-chen, bevor sie sich überhaupt zu erseben vermö-gen. Bei diesen Bettbewerben wird das Au-blitum, zumal die Apparate sich ja nicht in großen Höhen bewegen, am meisten auf seine Kosten kom-men. Kir die Flugapparate ohne Rotor sind 4000 K Geldpreise vorhanden; sie fliegen vom Vöhlugdigel im Elwiseld ab

Abflughugel im Flugfeld ab. Oie Bettbewerbe für Motorballons werden in der Ila fets nur zu Anfang und zu Ende wahrgenommen werden können, weil die Ballons größere Flüge auszuführen baben, um die Breife zu gewinnen. z. B. nach Biesbaden, Krouznach, Homburg, Rauheim, ja felbst nach Schebeningen. Ob die Preise alle ausgesahren werden, läßt sich erti sogen, wenn die Notorballons angekommen sind. Sie kommen natürlich für große Ballons, deren Leitiungsfähigkeit nach gespiesen ist, kaum in Betracht, oberoch diese nach gewiesen ift, faum in Betracht, obwohl bieje narer Luft bagu haben.

## Haushaltskoften.

Gine Erhebung Des Statiftifden Mintes.

Das Raiferliche Statiftifche Ami veröffent. licht unter bem Titel "Erhebung von Birtidaftsrechnungen minderbemittelter Familien" eine Schrift bon ungewöhnlichem Intereffe, Das Statiftifche Amt bat ein Jahr hindurch mehr als acht. hundert Zamilien eine genaue Aufstellung über Einnahmen und Ausgaben machen laffen. Jeber Familie wurde vom Amte ein Saushaltungsbuch zur Berfügung gestellt, in des Tag um Tag jede einzelne Ausgabe für Rabrungsmittel, Riedung, Beigung ufm: eingutragen mar. Bebe Boche murben die Aufgeichnungen abgeholt und im Stati-ftifden Amte bearbeitet. Das Ergebnis Diefer Erhebung liegt une jeht in ber genannten Schrift

Bir entnehmen daraus heute die Saushai-tungstoften mehrerer Familien.

#### Swei finberlofe Chepante.

Wir lassen zunächt die Jahlen aus den Saudalten zweier finderloser Ebepaare folgen. Beide Sbemänner find Lebrer, das Indreseinsonmen ist im Falle I — 2901,20 .N., im Falle II — 3200 .N., Die Ausgaben betrugen für

wie semaliment actrailed itte		
Comments of the Comments of th	I.	II.
Rahrungs. u. Genugmittel	870,43	1324,75
Aleibung, Bafche, Reinigung	477,26	466,33 .
Bohnung und Haushalt	742,50	683,52 .
Beigung und Beleuchtung	93,05	71,93 .
Befundheite. u. Rorperpflege	234,65	318,55
Unterricht, Schulgeld		2,20 .
Meiftige u. gefell. Bedurfniffe	108,02	259,08
Steuern	58,06	- 64,35
Berficherungen	160,00	38,05
Berfehrsmittel	32,15	78,00 .
Berfonliche Bedienung	0,30	20,90 .
Geldgeschente		43,05
Schuldentilgung	-000	
Erwerbefoiten	1,00	
Conftige Ausgaben	18,00	72,48
Richt verteilte Raturalien	-	
Criparniffe		
The state of the s		-
Summa 2	780,42	3438,19 ./

Die eine Familie hat sonach bei einem Gin-tommen bon 2780 M eine Ersparnis von 120 M erzielt, während die andere Familie ein Desigit bon 238 .N aufauweifen bat.

#### Drei Berfonen.

3wei Chepaare mit je einem Rinde bon neun, begin, einem Jahre. 3m erften Falle ift ber Mann Tijdler bon Beruf und hat ein Jahrebeinfommen bon 1961,65 .M, im gweiten Falle Maler-gebilfe mit einem Einfommen bon 1581,68 .M. Die Musgaben betrugen:

Rahrungs. u. Genugmittel	1000 70	me a on	- 4
Statumes a Genugminer	1028,79	754,07	4
Rleibung, Bafche, Reinigun		190,84	- 40
Wohnung und Saushalt	378,02	338,70	12
Beigung u. Beleuchtung	52,25	79,71	-
Gefundheite. u. Rorperpfleg	e 18,08	49,05	
Unterricht, Schulgelb, Bern-		20,00	
mittel	5,11	80,00	
Geiftige u. gefell. Bedürfniff	e 104 81	72,88	**
Stant, Gemeinde, Rirde	24,00		-
		12,00	-
Berficherungen	85,80	76,77	-
Berfehrömittel	24,40	8,20	-
Berfonliche Bedienung	-,70	-	
Geldgeschenfe ufm.	1,95	0,55	
Schuldentilgung u. Binfen	The state of the s	oton	*
Erwerbstoften	100		
	4,95	The same of	-48
Sonftige Ausgaben	12,70	167,25	44
The state of the s	-		100
	1886.57	1780.09	3A

#### Saushalt mit zwei Rinbern.

Zwei Chepaare, mit je zwei Kindern, im Alter bon 10 und 16, fowie bon 4 und 5 Jahren, gaben

and In the party of the State State of	Harry Co.
Rahrungs. u. Genugmittel 961,09	1031,85 M
Rleidung, Baiche, Reinigung 205,55	229,46
Wohnung u Haushalt 498,88	409,82
Beigung u. Beleuchtung 69,02	76,55
Gefundheits- u. Körperpflege 6,75 Unterricht, Schulgelb, Lern-	98,70 "
mittel 41,83	8,90
Geiftige u gefell Beburfniffe 53.75	30.50

	Action of the Contract of the		
	Staat, Gemeinde, Rirche Berficherungen	28,75	62,26 .A
	Berfehrsmittel	60,40	12,10
	Berfonliche Bedienung Gelbgeichente uim.	-	7,90
ı	Schuldentilgung u. Binfen	===	
ı	Erwerbsfoiten	00.50	5 20
ı	Sonitige Ausgaben Richt verteilte Raturalien	63,50	5,80
ı	Griparniffe		

1984,02 1957,94 3m erften Galle ift ber Familienvater Schut-

mann mit einem Jahresgebalt von 2966.78 N. im Falle II Burcaubeamter mit 1728 N jährlich, Im Falle I eine Ersparnis von 382 N, in II ein Defigit von 229 N.

Smei Rinber und Dienstmädden. Ein Lebrer mit einem Gehalt von 3200 .W. ber gwei Rinder hat und fich ein Dienstmadden

patt, pat ausgegeven the:	
Rahrunge, und Genugmittel	1520,40
Aleidung, Bajde, Reinigung	621,24
Wohnung und Haushalt	872,80 .
Beigung und Beleuchtung	171,78 .
Gefundheite. und Rorperpflege	\$71,05
Unterricht. Schulgeld, Bernmittel	4,75
Beifrige und gefellige Bedürfniffe	272,01
Staat, Gemeinde, Rirche	92,70
Berficherungen	148,90
Berfebranifiel	35,00
Berfonliche Bedienung	237,20 .
Geldgeichenfe ufm.	69,90 .
Schuldentilgung u. Binfen	T
Erwerbetoften	
Sonjtige Ausgaben	40,80 .
Nicht berteilte Raturalien	
Griparnific	

Bier Hafft ein Defigit von 1243,51 .M. Diejes Defigit hat aber feine Dedung durch Rebeneinnahmen gefunden.

## Gin Chepaar mit brei Lindern - ber Chemann ift Brauereiarbeiter und hat einen Jahresberdienst von 1760.05 N - hatte

folgenden Ctat: Rahrungs und Genuhmittel Rieidung, Wäsche, Reinigung Bohnung und Hausbalt Deizung und Beleuchtung Gesundheits. und Körperpflege Unterricht, Schulgeld, Bernmittel 526,21 88,54 36,70 5,10 Geiftige und gefellige Bedürfniffe Staat, Gemeinde, Rirche 78,18 Berficherungen 4,32 Bertebremittel 8,35 Berfonliche Bedienung Gelbgeichente ufm. 2,50 Schuldentilgung und Binfen 1,75 Griverbefoiten Sonftige Musgaben 51,20 Richt berteilte Raturalien -Eriparnific

1602,89 .# Trot der ungunftigen Berhaltniffe hat die Sa-milie bon dem fnappen Ginfommen noch 157,16 .#

Saft in feiner ber hier wiebergegebenen Saus. haltungerechnungen findet man eine überfluffige Ausgabe, man ficht formlich, wie die Frauen fparen und fparen, um ausgufommen Manchmal geht es mit fnapper Rot, oft mit beftem Billen nicht, eine undorhergesehene Ausgabe von nur we-nigen Mark und das midjam erreichte Gleich-gewicht des Budgets ist zeritort. Auf den Pfennig kommt es an, Wie wird es erst werden, wenn die neuen Berbrauchssteuern in Kraft treten? Wenn die Beleuchtung, die Streichhölger, das Bier, ber Tabal teurer werden. Benn man auch ben Ge-nug dieses "Lugus" noch mehr einschränken wird, einige Mart mehr im Monate werden es doch Und diese paar Mart mehr werden in Berlin Behntaufenden bon Familien die Aufrechterbal-tung ihres Budgets unmöglich machen.

Bon den übrigen Beitbewerben fommen für bas Bublifum auger benen für Freiballons, bie ja gum Teil fichen ftattgefunden haben, lediglich Bettbewerb für Luftidrauben und die Brief. taubenwettflüge in Betracht. Die Buftidrauben werden auf dem Brufungmongen, ber über ben

Ballonplat länit, auf ihre Leistungen gerügt Frojessor Brandel in Göttingen und Direktor Bapt in Frankrut a. M. haben den Bagen ent, worfen, der einen 100 PS. Luitschiffingtor der Adlemberke enthält. 9000 M Breise sieden jur den Luitschraubenwettbewerd zur Berfügung. Bei den übrigen Wettbewerden handelt es sich et-Bei den übrigen Bettbewerden handelt es sich eigentlich mehr am Broniierungen durch Sachver, itändige, von denen das Bublifum lediglich für die Resultate Inferese bat. Es sind dies die Bettbewerde für Alugmaschinenundelle, für Luftsabrzeugmotore, für Gummiballons, für Ballonphotographie, für seste Leichtmatalle, für Ballonhallenentwürse, ihr aftronomische Oris. beitimmung, für Korbbeleuchtung u. Aufnahmen des Tierflugs. Bu allen diesen Bewerden find gableeiche Meldungen eingelaufen, dei einigen von ihnen lönnen fortgesest noch Einsendungen und Beteiligungen erzolgen. und Beteiligungen erfolgen.

Gustav Dörz

### Perfisches.

Türlen und Bersex, die gegenwärtig einander ziemlich abnilich politische Wirren, auf dem Wege zum Berseifungsstaat durchzumachen icheinen, der kennen sich zwar deide zur Lehre Mohammeds, sind aber doch himmelweit in Dinsicht der Auftur doneinander verschieden. Die gegenwärtig den Bei malissen bederrichte Residenz des Schads von Berssen, die Dauptstadt Irans, Izberan, sieht selbst im Bunfte der Keinlichfett mes
weit dinner Konstantinopol zurück, in dem es weit binger Ronftentinopel gurud, in dem es in den nichteuropaifchen Bierteln ja auch fchen nicht gang gweifelsohne ausfieht,

Der berühmte wiffenichaftliche Reifende A. Bambern fagt bon Teheran in feinem Buche über Berfien: "Benngleich der Berfer feine bon allen Robeln entblöften Gemacher mit reichen Zep. pichen anslegt, fo ift Ruche, Speifefammer und der Enderun (wie bier der Barem genannt wird) febr oft in größter Bernachlaffigung. Berfer, die 50, oft 100 Dufaten auf ihre Dichubbe (Coerffeid) verwenden, haben faum mehr als zwei oder drei hemden jum Wechseln, und Ungezieser, welches in der Türkei seldit bei der Mittelklasse als verin der Lurfer selden bei der Weittellage als berächtlich angesehen wird, pflegt man in Bersien in den höchsten Kreisen anzutreffen. Oft babe ich einen hochgebildeten perfischen Ehan das Schnupftuch seines Dieners als Handtuch gedrauchen sehen. . Sittenreinkeit ist in Bersien nur in äußerlichen Gesten, in Redensarten, in Umgangsmannieren anzutreffen. Diern überrieften die Berfer alle Orientalen, und über Etifette in

ner mit langen Staben bilben gwei lange Reiben, oft 40 bis 60 an der Bahl, in beren Mitte ber Chan auf einem reich verzierten Bferbe, Ropf und Bart gragios ichuttelnd, einhergieht. Die Diener find unbericonnt gegen alle Paffanten. Und wer ift ihr Gebieter? Dit ein bis über die Ohren verichuldeter Chan, ber monatelang um irgend ein Amt in der Sauptitadt Berfiens gebettelt hat, und die Begleiter gesellen sich auf diese Aussicht bin zu ihm, um feinen Staat zu vermebren. Ebenso hat mich auch der ganzliche Mangel au. Lonalitätsgefühl der Perfer frappiert.

Bahrend Die Berfer mit Borten bor bem Schah im Staube liegen, verbreiten fie bie iconblichiten Gerüchte über ibn, und namentlich in den entfernteren Provinzen werden seine Befehle, Bitten und Drohungen wenig beachtet. Auch des Bild der häuslichen Unterhaltungen ist in Kon-stantinopel ein weit sittlicheres als bei den Ber-sen. . . Ebenso ungeheuer berichieden ist auch fern. . . Ebenjo ungeheuer berichteben in aum ber flimatifche Gegenfag ber beiben islamitifchen

gewonnen, namentlich ben peruvianischen und ben Lolubalfam erzeugen verschiedene Arten bes Murrhosperum in Beru und Ren-Granoba am alfer des Magdalenenftroms. Gie beiteben gemobnlich aus einem ftarfriechenben leichten Del und einem geruchlofen Barge, Die fich mabrend ber Deftillation trennen. Der perupianifche Balfam bat einen burchdringenben, aber angeneb. men, ber Banille gleichen Geruch. Die wohlrie-chenben barge entwideln ihren ebenfalls ber Bachenden Harze entwicken igten beitig bei beim Berbrennen, wie der Beihrauch, die Mhrchen, das 
Benzoe, das Aloeharz, das Storag usw. Den 
Bohlgeruch der Ganille, die zu den Orchibeen 
zählt, verdanft man den fleischigen Schoten eines 
Anteille vermille gematien oder plantfolia. Gewächfes (vanilla aromatica ober planifolia), das fich in Merifo findet und beffen Gewürg die Agtefen langit bor Anfunft ber Europaer gur Bereitung eines Getrantes benühten, bas fie Chocolatl nannten.

In New-Jerfen wächst in großen Raffen die Phrole ober bas Wintergrün (gaultheria proseumbens). Diese Pflanze hat einen angenehmen Duft, der dem der Birke gleicht, und man gewinnt bon ihr ein sehr angenehmes Barfitm, bas Burolöl. Dieses Byrolöl hat der französische Chemifer Cahours fünftlich hergestellt, indem er Salteinsaure, von der bereits gesprochen wurde, mit Holgeist mischte. Gur die Bissenschaft ist die Enthebung mischen werden die Entbedung infofern wertvoll, weil fich aus Broduften ber Beidenrinde und des Golgeffigs jene wohlriechende Effenz fünftlich bilben läßt. Dagegen find alle jene Wohlgerücke, die als Ana-nas., Birnen., Appel. und Traubeneffenz berfauft werben, fünfiliche Brobutte. Das frappantefte Beispiel icheint uns die Ananasesseng zu iein, die gang einsach durch eine Mischung von Weinäter mit Buttersaure gewonnen wird und genau den Duft der Ananas besitht. Die Butterdure ijt aber berjenige Stoff, ber ber frifchen Butter ihren angenehmen Geruch gibt. In Rofosol findet fich die fogenannte Rotosfaure, die nit Beinater gemijcht unfere Beloneneffeng gibt. Eine ebenja große Rolle ipielt das Fufeldt. Dieer Stoff, der fonft unferen Gfel erregt, und beim ein : Benug fo gerftorend auf unfere Organe wirft, Liebe.

bildet mit einer effigfauren Berbindung bes Startemehle (Amylum) und anderen Difchungen bie Birnen. Apfel- und Traubeneffeng. Auch gen die Bienen. Apfel und Traubenessenz, Auch bier zeigt wieder die Chemic ihre zauberbafte Gewalt, sie verwandelt Schädliches in Geniegdares, Berächtliches in Reizendes, Undrauchbares in Wertvolles. Richts ist ihr zu gering und zu unscheindar, an dem sie nicht geheime, benntybare Eigenschaften fände, und auf diese Art änbert sie beständig den Wert aller irdischen Güter.

#### Wiesbadener Bühnen. Refidenz. Cheater.

"Møra".

Connipiel in 3 Miften bon Belig Philippi.

Gin für Buhnen.Schriftfteller ichter uner-icopflicher Born ift bie ungleiche Liebesfähigfeit der Wefchlechter und die baraus erwachsenden Konflitte. Auch Felix Bhilippi schöpfte aus die sem Born, als er sein Schauspiel "Asra" schuf. Bieder eine übergroße, alles andere vergessende Frauenliebe, die an der trodenen, materiellen, das Reale mit fester Dand erfassenden Art des Mannes gerichellt.

Die handlung führt uns ausschlichlich in millerfreise. Gabriele ist eine herborragende Stünftlertreife. Gangerin und reichbegabte Romponiftin. ihre Liebestraft ist itaxfer als das Künstlertum. Ihr durch eine ungliedliche Ebe gepeinigtes Serz sucht des Lebens Zwed und Indalt in einer alles überwuchernden Liebe zu dem jungen Komponisten Kontral. Sie arbeitet mit ihm, sie fordert ihr und als is bearrist das eine ihr und als is bearrist das ihn und als sie begreift, daß er mit seinem eigenen Können das Ziel nicht erreichen wird, daß grenzenloser Ehrgeiz in ihm stedt, da opfert sie ihm ihres Geistes Kind: durch ihre Komposition, eine "Kora" genannte Oper, soll er ein beichmter Mann werden. Dann will sie sich frei machen dan ihrem berhatten Walten und maden bon ihrem berhaften Gatten und ein neues Leben beginnen, ein Leben ber

Aber Gabrieles Gatte Schröder lagt fich nicht gutwillig beifeite ichieben. Er, der fich bisher bon feiner Frau unterftupen ließ, ift gu Unfeben und glangendem Ginfommen gelangt und erwünscht nun wieder ein wenig Glud. Die Liebe zu Weib und Rind ift wieder in ihm erwacht, und fo stellt er die Bedingung, daß fie ibm wenigftens bas Rind überlaffen muß. Gabrieles Weigerung und ihre große Leidenschaft gu dem jungen Kompo-nisten erweden seine Rachfucht: er will und wird Mittel und Woge finden, den Rebenbubler gu verderben. Und bas Mittel bietet fich gang von felbit: die Oper, die bem Berhaften Lorbeern bringen foll, heißt "Asra"; genau fo bieß eine Kompolition bon Gabriele, die er "gelegentlich" unter ben Bapieren feiner Frau gefunden und intereffiert burchgefeben hatte. Der Berbacht ift gewedt und als er bei ber Generalprobe gur Ge-wigheit wird, halt Schröder bas Schidfal Ga-brieles in feinen Samben. Mun gibt es nur noch einen Breis, um den er fdweigen wird, und ber ist: Gabriele felbst. Da erfaßt bas junge Beib ein berwegener Jorn; fampfen will fie um ihr Elud mit dem Mut der Bergweiflung, Kann man bem Geliebten auch ben Ruhm nehmen, Liebe wird alles überdauern, was auch fommen moge - "bis in den Tod!"

Schröber fat feinen Coup gut borbereitet, bie Bremiere, Die Konrade Kunftlerruhm begrunden foll, endigt in einem Riefenffandal. Ge-beugt fehrt Gabriele beim, aber noch nicht gebro. beugt febrt Gabriele heim, aber noch nicht georo-chen. Die Liebe ist ihnen ja geblieben. Sie gibt ihre Künstlerlaufbahn auf, sie trennt sich bon ihrem Bater, der den "Notenfälscher" nicht mehr sehen will, um des Geliebten willen, und wie Conrad endlich somnt, tröstet sie ihn und er-gählt ihm in ruhrenden Borten, wie sie sich nun bon ber Belt gurudgieben und nur feiner Liebe leben wolle. Da enthillt fich ihr erft feine wahre Ratur: er hat fie geliebt, folange fie fur ibn "die Leiter war, auf der er emporflimmen tonnte"; nun fie ibm nicht mehr nuben fann, wirft er fie fort, wie ein laftiges Demmnis. Go fturgt ber

Da trinft fie Gift und ftirbt -Liebe, Denn - "welche fterben, wenn fie lieben"

— find Gabrieles lette Borte. Bie man ficht, itt das Bert spannend und hochdramatisch aufgebaut und wird deshalb nicht berfehlen, das Interese des Bublistums ju gewinnen und über manche Schwächen hinwegan-täufchen, wie s. B. bas dem gangen Still un-gunftige hinüberspielen ins Fataliftische durch die immer wiederschrende Asra-Sentens "welche fterben, wenn fie lieben". Auch die etwas ftart schablonenhaften Rebenfiguren wirten etmübenb.

Ring Sandow hatte wieder ihre gange Runft an die feine Ausgrbeitung der padend und überzeugend gegeichneten Sauptrolle gemandt. In Beren Ehrle ward ihr ein trefflicher Bart. ner, der besonders im legten Aft ber Figur Des Ronrad ein mabres Geprage ju geben vermochte. Much herr Thomas als Schröder, bern Blenfe als hartmann, herr Ferrand als Leng und Fraulein Rart graf als machten aus ihren Rollen bas Moglichfte. Bublitum fpendete lebboften und anhal anhaltenben Beifall. Dr. L. Urlaub.

#### Zick-Zack.

Umbau bes Edfloffes Rabinen. Der aus genblidliche Aufenthalt ber Raiferin, das Echieb, Rabinen, wird bemnächft, wie bie Breut, Corr-hört, vollständig renoviert und erweitert werben. Es ift beabfichtigt, zwei neue Glügel angubauen. bon benen ber eine für bas fronpringliche Bant, ber andere für die übrigen Mitglieder des Sol liden Saufes und für gu Befuch weilende gurfilichteiten eingerichtet werben joll. Die Diener-ichaft wird im Erdgeschoft untergebracht werden-wahrend ber oberfie Stod für die nabere Umgebung des fronpringlichen Baares referviert ift. Auch eine geräumige Garage für Mutomot Stallungen und Dienitgebaube find in ben stolze Bau ihrer Liebe über Gabriele zusammen, bauungsplan eindezogen, der noch in diesem wie ein Kartenhaus. Aber sie kann die Trimmer Herbit in Angriff genommen und nach Jahrese nicht mehr tragen, ihr fehlt die Kraft, der Mut interior interior interior

## lährend der Reisezeit

abermitteln wir auf Wunsch unseren Abonnenten den

## Wiesbadener General-Anzeiger

nach allen Orten des In- und Auslandes, die Nachsendung geschieht entweder durch Streifband direkt oder durch Postüberweisung, die letztere Art ist aber nur in Deutschland u. Oesterreich-Ungarn zulässig; jedenfalls wählen wir, wenn nicht besondere Wünsche vorliegen, die billigste Beförde-rungsweise. Um ein rechtzeitiges Eintreffen des Blattes an dem neuen Bestimmungsort gewähr-leisten zu können, muss die Auf-gabe der Bestellung mindestens Tage vor der Abreise erfolgen Bei späterer Aufgabe ist das Postamt nicht in der Lage für rechtzeitige Beförderung des Blattes zu sorgen. Denselben Zeitraum bitten bei Aufgabe der Rückkehr zu berücksichtigen, um unnötige Kosten und eine Unterbrechung in der Zustellung unseres Blattes zu vermeiden.

Reise-Abonnements auf den Wiesbadener General-Anzeiger können täglich begonnen werden und kosten wöchentlich unter Streifband frei an die auf-

gegebene Adresse nach Orten in Deutschland und Oesterreich-Ungarn . 35 Pfg. im Postüberweisungsver-

kehr in Deutschland für einen Ort u. laufenden Monat . . . . . . 35 Pfg.

#### (S) (S) (S) (S) (S) (S) (S) (S) Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 23. Juli,

Biesbabens Frembe. Jum Rurgebrauch neuerdings bier eingetroffen: Graf und Geiamplicotti - Giraud - Rom Sotel Raffau) - Graf bon Blar be la Borre Barcelona; Grafin Blaguftera.

Serre-Barcelona; Wrazin Llaguhera.
Greinberg-Rio Grande (Villa Roma.)
Der Ausfiellungsbefuch. Am gestrigen Toge, der zwei Sonderveranstaltungen brachte, besuchten 11 124 Personen die Ausstellung.
Williserpersonalien. Das "Militär-Wochen-Beit" beröffentlicht folgende Personalberänderungen.

klatt beroffentlicht folgende Personalberanderungen: Befördert: zu Lis, der Mes.: die Bigeseldwebel bezw. Gigewachtmeister: Frese nins Westart, des 1. Garde Feldart. Regts. — Silsersiede (dagen), des 1. Rassan, Inf.-Negts. Kr. 87. — Him melreich (dagen), des Inf.-Negts. Kr. 87. — Him melreich (dagen), des Inf.-Negts. Kaiser Wildelm (L. Großherzogl, Des), Rr. 118. — Fürst (dagen), des 1. Rassan. Feldert. Regts. Ar. 27 Oranien. — Sandan. Feldert. Regts. Ar. 27 Oranien. — Sandan. Feldert. Reugnach), Oberlt, d. Landw. Pion, L. Aufg., d. Dauptm. — Der Abschied bewilligt: Geisler Orpeln), Dauptm. ber Mess des Ins. Beats Set. Oppeln), Sauptm, ber Ref, bes Inf-Regts, Sef-en-Somburg Rr. 168, mit ber Erlaubnis gum Tragen seiner bisberigen Uniform, — Graf-funder (Frankfurt a. M.), Sauptin, der Land-mehr-Inf. 1. Aufgebots, — Brah (Wehlar), Sauptin, der Landin.-Inf. 2. Aufgedots, diesem mit ber Erlaubnis gum Tragen feiner bisberigen Uniform. — Schabel (Borms), Hauptm. ber Landin, Fugart, 2, Aufgebots, mit der Erlaubnis gum Tragen ber Landin, Armee-Uniform.

Biesbaben ale Rongrefftabt. Der Berband felbitanbiger beuticher Inftallateure, Riempner und Rupferichmiebe balt feinen Berbanbstag bun 24, bie 26, bs. Mis., im Baulinenfolofic Samstag abend bereinigen fich bie Teil-

etimer zu einem Kommers, Sonntag vermittag teginnt die Hauptverkandlung, Einquartierung. Das 3. Bataillon Homburg tes Filj.-Reg, von Gersdorff (Kuch.) Rr, 80 wird ür die Zeit vom 16.—24. August in Wiesbaden, mit Berpflegung einquartiert,

Der geiftestrante Ginbreder. Mm Dienstag burbe in Bingen ein Ginbrecher festgenom In der Unterfuchung ftellte fich beraus, bag fich um einen 27jahrigen Monteur Anton erenamitalt in Freiburg ausgebrochen war, wo auf feinen Geiftesquitand untersucht werben Bojd leugnet ben großen Diebfiahl nicht, sielt aber jeht wieder den "wilden Mann", um inn mit größter Frechbeit zu erklaren: "Mir fann nit paffiere, ich bin geiftestrant; nach Baragraph foundsobiel binich straffrei!"

Langfinger in den Güterschupben. In der letz-ten Beit haben sich die Mohldiebstähle in den bliterschuppen der biesigen Bahnderwaltung so-wijal dermehrt. Runmehr ist man den Dieben nat der Spur, auf deren Ergreifung eine Belohnung bon 50 . ausgeseht ift.

Angunden ber Sigarren ober ber bamals noch weiter verbreiteten Tabalspfeije bienten. Da icht die unfelige Bundholgfteuer die Restaura-teure und Wirte wieder in gang unverantwortlicher Beije belaftet, haben in Maing - es wird in anderen Städten wohl auch so fein — ein gro-ger Teil der Birte bereits beschloffen, keine Jündhölzer mehr auf die Birtstissche zu siellen, sondern wieder zum Fidibus zurückzuschen. Magiftrat gegen Polizeipräsident. Der Streit bandelt sich um die Kanalbenutzungsgebühren-Ordnung Biesbadens. Wie jeder Beither

Breitag

oder Micter einer Wohnung oder eines Rau-mes, die Enschluß an das städtische Kanalnetz haben, weiß, muß dei einem Wietpreis von 300 bis 600 K eine Gebühr von einem Prozent, dis 900 K in solche von 13/4 Prozent und über 900 Mart 2 Prozent des Mictwertes für Kanalsteuer entrichtet verden. Die Polizeibehörde hat vom Erfenbahnfistus einige Raume im Bahnhofege-Baube gemietet. Der Magiftrat gog die Boligeibeborbe gur Ranalfteuer beran und berechnete. indem er alle Mieten für famtliche polizeilichen Raume in ber Stadt gufammengog, die höbere Gebuhr. hiergegen erhob ber Boligeiprafibent Gebuhr. Diergegen erhob ber poligein in fei-Rlage. Der Begirfsausichuft stellte fich in feiitrat legte Revision gegen diefes Erfenntnis ein die das Oberverwaltungsgericht aber ablebnte

Der barmbergige Samariter. Die Ganitats wache wurde goftern abend nach ber Taunusftrage gerufen. Dort war ein in ber Friedrichitrage wohnhafter Taglohner von Brampfen befallen tporben. Er murbe mit bem Sanitatomagen

nach feiner Bohnung berbracht. Flennes und Flames in Raffau. Richt nur im ehemaligen Bergogtum Raffau waren die fest-lichen Beranftaltungen nach Beerdigungen im Trauerhaufe üblich, fondern fie haben fich bis auf ben heutigen Tag vielfach erhalten und beigen Flennes ober Flames, früher wurden fie auch Flemes ober Flimes genannt. Staatliche und firchliche Behorden baben baufig gegen biefe Art von Trauerfeiern Front gemacht, indeffen bet-gebens, Intereffant ift in biefer Begiebung ein Erlag bes Landgrafen Friedrich Ludwig gu Beffen-homburg, ber fich am 15. Juli 1771 wie folgt gegen die Flemus wandte: "Burnemlich aber, und in Ansehung ber ben ben Beerdigungen und Leidenbegangniffen bisber ublich gewesenen fehr unichidlich, ja recht ärgerlichen Bebrungen, ober Gaftirungen in ben Trauerhäufern, unter ben Ramen flemus ober Troffweinen, verordnen und befehlen wir hiermit ernftlich, und bei un-ausbleiblicher nachbrudlichiter Ahndung, bag fold undriftlider Digbrauch in Bufunft ganglich eingestellt fenn, folglich ber gange Leichen-Conbuct, sowohl Trager als Berwandte und Freunde nach beenbigter Beerbigung, von bem Birchhof fogleich in ibre Saufer ohne bas Sterb- ober Trauerbaus weiter gu betreten, wieber gurud-febren follen. Dieje gutgemeinte Berorbnung hat allerdings wenig genüßt, benn es wurde nach

wie vor weiter ge-trauert. Die hundstage! Seute fangen die Tage der größten Barme an; die Sonne tritt in das Zei-den des Lowen, und der Cirius, auch der große hund genannt, ericeint als glangenber Stern bes himmels wieder in ber Morgenbammerung. Gein Bieberauftauchen am Dithimmel war fur die Egupter das größte Ereignis bes Jahres, ba mit diejem Tage das erfte Anfchwellen bes Riles begann; bon ba an rechneten fie bie brei Jahres. geiten der leberichwemmung, ber Saat und ber Ernte gu je vier Monaten, fo bat fie guerft unter allen Bollern ihren Ralenber mit bem Sonnenjahr in Uebereinftimmung gu bringen wußten; dieser Kalender wurde bereits im Jahre 4241 v. Ehr, am 19. Juli (nach dem Gregorianischen Kalender also am 15. Juli) eingeführt. — Die Zeit der Hundstage ist für viele Menschen eine Beit bes Leibens; benn bie Gonne meint es in biefen Boden gar gu gut. Gie brennt mit fo beharrlicher Scharfe auf bie Erbe herunter, bag viele Leute in hembearmel umberwandeln und anbere Unmengen bon Getranfen bertilgen, ohne daß fie baburch frifd werben. 3m Mittelalter ftellte man in biefer Beit die Arbeit ein, ja man ging nicht einmal zur Kirche, sonbern wartete geduldig im ichattigen Sain auf beffere Toge. Rach bem jest aufgebenden Sundsitern bat man biefe Tage benannt, bon benen fich die Alten allerlei Bundersames zu ergahlen mußten. Der eine wollte die Geefchlange geseben haben, der andere behauptete steif und fest, bag er seine Gier jeht in bem beigen Gande ber Strage toche usw. Die alten Griechen glaubten, bag in biefer Be-riobe biele Gallenfrantheiten entfteben. Jeht flieht man bor ber beigen Jahreszeit ans Baffer ober in die Berge ober man fucht auch nordifche Striche auf. Ber fich biefe Unnehmlichfeiten aber nicht gestatten fann, wer gu Saufe arbeiten muß, ber ichließt die Fenfter und überichwemmt fein Arbeitegimmer. Dann macht er fich bon Rleibungeftuden fo frei wie möglich - und wartet, es Abend und damit fühler werbe.

Schonet bie Felber! Obwohl häufig barauf hingewiesen wird, daß es eine grobe Unfitte ift, beim Bfluden von Kornblumen, Mohn, Kornraden und Ademvinden den Juh ins Getreibe zu sehen, tann doch mit jedem Jahre aufs neue beobachtet werden, das manches Kornseld durch Kinder arg beschädigt wird. Kun ist es allerdings auch oft das Wild, das die Getreideselder mit hätzelden. lichen Buden verfieht, und befonbers find es bie Rebe, die fich gern swifden ben Aehren aufhal-ten. Gehr viele Bermuftungen rubern ober boch bon muttvilligen Rinbern ber, benen noch nicht beigebracht worben ift, dag es bem Landwirt viel Dube macht, ein Gelb gu bebauen, und bag es ing den do A ausgelegt ift.

Artibillige des Todes, Deute früh wurde im gleichfommt, wenn man 10 Halme oder noch mehr diede umweit der Mathiberruhe ein junger den keinem Agum er han gelegen gegen fremdes Eigentumszecht dabe, umweit der Mathiberruhe ein junger den keinem Agum er han geleichfommt, wenn man 10 Halme oder noch mehr diede einem Agum er han geleichfommt, wenn man 10 Halmen der Agumen noch wegen dem den einem Agum er han geleichfommt, wenn man 10 Halmen der einem Kum er han geleichfommt, wenn man 10 Halmen der einem Kum er han geleichfommt, wenn man 10 Halmen der Gereichfolden bei Gereichte der der des Gestünden.

Der Tote if etwa 25 Jahre alt, weiden nach der Kuming Der dahen, der mit dem eine Malmen er dah ngt. Eichten mit der Angling Der Echieblaue Kleidung. Die Halmen nach der Kuming der der dahen, der mit dem eine Kuming der der kuming der der kuming der der kuming der kuming der der kuming de einem Bergeben gegen fremdes Eigentumerecht gleichfommt, wenn man 10 Salme ober noch mehr

bliden ift. Schone frembes Gigentum, bas bes Landmannes! Diefer Gat follte ben

Kindern schon frühzeitig eingeprägt werden.
Gehaltsnachzahlung bei der Bostverwaltung.
Das Neichspostamt hat die Aussührungsbestimmungen zu der verabschiedeten Gehaltsausbeserung für die Bostbeamten an die einzelnen Oberbostvirestionen gesehmt lassen. Rei den Die Oberpostdireftionen ergeben laffen. Bei den Direktionen foll unter Berangiehung bon Bilfs-fraften mit größter Beichleunigung bie Best-stellung ber Ginzelgehalter erfolgen. Benn man aber berudfichtigt, welche Unfumme bon Arbeit bei ber Berechnung der Gebaltsfabe bei dem großen Deere von Beamten und Unterbeamten der einzelnen Begirfe zu bewältigen ift, so wird man es begreiflich finden, wenn noch eine furze Spanne Beit bis zur Auszahlung verstreicht. Jedenfalls soll alles geschehen, die Nachzahlung jo raid wie nur bentbar gu bewirten,

Alleinreifenbe Frauen und Mabden. die Unterbringung alleinreifender Frauen und Madchen in den Gifenbahngugen find folgende Bestimmungen getroffen, Die gerade febt, gur Beit bes frarferen Reifeverfehrs, bes Bertebre nach ben Luftfur- und Babeorten, wo mandje Dame gezwungen ift, allein, ohne Begleitung gu reifen, bon bejonberem Intereffe find: Alleinreijende Frauen sollen, soweit es angeht, und mit ihren Buniden übereinstimmt, im Frauenabteil ober in einem Abteil, worin sich ichon andere Brouen befinden, untergebracht merben. fonft noch unbefetten Abteilen ift Die Unterbringung alleinreisender Frauen nur mit beren Zu-fimmung goftattet. Jungen Madchen, die ohne Begleitung Erwachsener reifen, jollen, sofern die Frauenabieile beseht find und die Einrichtung weiterer Frauenabteile nicht angangig ift, Plabe in Abteilen angewiesen werben, in benen fic fcon andere weibliche Reifenbe befinben. in der bierten Bagenflaffe follen alleinreifende weibliche Berfogen in die für Frauen bestimmten Abteile gewiesen werben. Entsprechende Abteile vierter blaffe follen, wenn möglich in allen Bugen, jedenfalls in jedem durchlaufenden ober jebem Buge, ber langere Streden burchfabrt, Frauen bereit und gegen die Mannerabteilung abgeschloffen gehalten werden. Die Schaffner haben ftreng darauf zu halten, daß die Frauenabteile nur bon Frauen benuht werden. Das Zugperfonal ift berpflichtet, bem Bugführer fofort Melbung gu erstatien, wenn auf der Fahrt durch bas Aussteigen der übrigen Reijenden eine weibliche Berfon allein in einem Abteil verbleibt, bamit fie auf Bunich in einem Abteil untergebracht werben fann, in bem fich ichon Frauen be-

Die Empfangeberechtigung von Boftfenbungen. Die Oberpoftdireftion in Duffeldorf teilt folgenbes mit: "Rach ber Boftordnung find Boftfen-bungen an bie nicht in die Sanbels. Genoffenichafts- und Bereinsregifter eingetragenen San-belsfirmen, Genoffenschaften, Bereine, sowie an Gesellichaften, Direftionen, Ausschrifte, Geschäftsitellen uftv., in beren Aufschrift ber Gupfänger nicht namentlich bezeichnet ist, an diesenige Per-son auszuhändigen, die der Post als Inhoder, Leiter, Borsteber usw. besannt ist oder sich aus-weist. Dieser Ausweis ist durch Borlegen von Mehr. Dieser Ausweis is durch vorlegen von Urfunden zu erbringen, aus denen hervorgeht, daß die beteiligten Versonen sabungsmäßig zu Vertretern der Gesellichaften ufw. beitellt sind. In leiter Zeit daben Leiter, Geschäftsführer ufw. wiederholt die Ansicht vertreten, daß ihre gesellschaftliche Stellung sie von der Vorlogung eines Ausweises hetreie, und des derrechtigte Erziechen Ausweises befreie, und das berechtigte Ersuchen der Bost als beleidigende Zumutung hingestellt. Bei der Berantvortlichkeit der Bostonskalten kunn einer solchen Auffasung nicht zugestimmt werden. Gelbitredend liegt es ihnen burchaus fern, Die perfonliche Glaubwürdigfeit eines Antragitel. lers irgendwie gu bezweifeln. Es empfiehlt fich, bei ber Grundung von Berbanden uftv., bie nicht in bas Sandelsregifter eingetragen werden follen, bon vornberein burch einfache Gaffung ber Satungen ober besonderen Berfugungen bie Berfonen gu bestimmen, die ben Berband ben Behörden gegenüber zu bertreten haben.

In falidem Berbacht. In Rr. 60 bes Bies. babener General Angeiger biefes Jahres murbe bon einer biefigen jungen Dame, dagtes tourbe von einer veringen jungen Lune, bie in einem Elwiller Bureau beschäftigt war, berichtet, fie stände im Berdackt, ein Kupee bes Bersenenguges Rr. 316 werunreinigt zu baben. Dieser Berdacht wurde, wie die gerichtliche Unternichting ergab, durch nichts gerechtfertigt. Rach Mitteilung ber Amtsanwaltschaft Biesbaben ift das Berfahren gegen die Dame eingestellt evor-Die amtsanwaltlichen Geitstellungen ergaben die vollfommene Schuldlofigfeit der jungen Dame und hat fich die Mainger Gifenbahnbiret. tion baber veranlagt gefühlt, in einer Bufdrift an ben Bater ber Dame ihr Bedauern über bie-fen Borfall auszubruden. Bir geben biefer Berichtigung gerne Raum und freuen und, daß die Angelegenheit auf diese Weise erledigt wurde. Wodurch aber wird die junge Dame, der infolge der Berdächtigung eines übereifrigen Beamten direkt materieller Schaden erwuchs, schadlos ge-

Gur Militaranwarter. Die Bafangenlifte Rr. 29 ift foeben ericbienen und liegt in unferer Eg-Bereich bes 18. Armeeforpe werben verlangt: Die Amtsgerichte Dillenburg, Eltville, Frantfurt, Abt. Bodenbeim, Sachenburg, Jostein, Nirchen, Limburg, Montabaur und die Staatsanwaltsichaften Frantsurt a. M. und Limburg je einen Kanzleigehilfen, die Amtsgerichte Sochheim a. M. und Biesbaden je zwei, das Amtsgericht Homburg v. d. D. und das Landgericht Bies-baden je 3 und das Amtsgericht Frankfurt a. R. 18 Kangleigehilfen. Das Polizeipräfibium Frankfurt a. M. eine Anzahl Schuhmänner und

nefig für Gel. Gelle b. Gall "Die luftige Bitte" aus Mufführung. Mm Conntag finbet bie erfte Mufführung ben Boffe "Er und feine Schwefter" flatt, welche bor swet Jahren am Thalia-Theater in Berlin mit Guibo Thielfcher als Brieftrager Gleng über 200 Mal mit graftem Erfolge gegeben murbe. Dier find die beiben Samptrollen mit Brl. Bergfa und Beern Guffenguth befest.

Griebrichof-Reftaurant. Dem antbitrgerlichen Bubnicht Gelegenheit geboten, Conntags ein gutes Tangfranschen in gefellicoftlich gleichftebenben Rreifen au befuchen. Es ift nun un herrn Marabrens wieberholt ber Bunfd gerichtet worben, eine berartige Beranftaltung ein-guführen; biefem Bunfde foll nun Rechnung getragen werben. Die Beranftaltung ift fo gebacht, baf Connfugs nach bem Rongert ein Tangfrangen eingelegt wirb. Das Rongert wird bie neueften Operetten und beren Edlager bringen, inbes bas Cangerquorteit "Cangerluft" (12 Berfonen) mit feinen wieberholt preisgefronten Bortragen aufwarten wirb. Bei Spiel, Befang und Zans fieht alfo für Conntag ein unterhaltungereicher Abend

#### Tagesanzeiger für Freitag.

Rgl. Schaufptele: Gefdloffer.

Refibenatheater: "Berliebt", 7.30 Uhr. Bolfstheater: (Sing. und Lufftpielabenb): "Das Berfprechen binterm Derb". - "Er ift nicht eifersach-

tig", abenbe 8.10 Uhr. 28 alballatbeater: "Die Tollarpringeffin", 8 Uhr. Stalatheater: Zaglich abenbe 8 Uhr: Barietee-

Aurhaus: Mail-coad-Ausflug 3.30 Uhr. - Abonnements-Rongerte nachm. 4.30 Uhr und abends 8.30 Uhr. (Chmphonifder Mbenb.)

Biophontheater: Zaglid geoffnet bon 4.30 bis 10 Uhr; Conntags bis 11 Uhr.

Rongerte taglich abends:

Tentral. Dotel. - Deutider bof. - Briebridshof. - Dotel Raiferhof. - Dotel Bring Ricolas. - Biesbabener Dot. - Balballa.Reftaurant. - Cafe babbburg.

#### Das Naffauer Cand.

n, Biebrid, 28. Juli. Die Musführung bes Rhein-Berne-Ranals auf der je 5 Rilometer lan-gen Strede von Rilometer 33.2 bis jum Dortmund. Ems. Ranal wurde der Firma Dider.

ichaft, übertragen,
b. Biebrich, 23. Juli. Auf hiefiger Station, zwischen bem Bersonen- und Guterbahnhofe, langs der Landstraße Wiesbaden-Kostel, wird gegenwärtig eine lange Rampe erdaut, die für Militarzwede bestimmt ift. Die Ein- und Ausladung aller Truppengattungen tann dann ohne Storung des Berfonenvertehre bor fich geben.

+ Dobbeim, 23. Juli. In der vorgestrigen Sigung der Gemeindevertretung waren 14 Ber-ordnete und 6 Gemeinderatsmitglieder erichienen. Die Berfammlung beichlog, die Stelle ber Sauptlehrer Bober und Schuler in Rettorfiellen umguwandeln, unter ber Bedingung, daß ber Gemeinde hierdurch feine besonderen Ausgaben erwachsen, sowie die in dem neuen Lehrerbesoldungsgeset vorgesehenen erhöhten Orisquiagen nicht gu gewähren. Bu ber neu gu erlaffenben Umfabiteuerordnung bat die Regierung bie Benehmigung berfagt und berlangt die herabset-gung der Steuer von 2 auf 1,5 vom Jundert. Es wird dementsprechend beschloffen. Der An-trag der Sheleute Friedrich Dorn wegen Jahlung einer Entschapung von 16 000 . für ein bon benfelben niebergelegtes Gebaube Ede ber Dorrgaffe und einer projeftierten Strofe wird abgelebnt. - Gegen die Berftellung eines gweiten Unichluggleifes feitens bes Biogeleibe-figers Bilb. Linnentobl fteben teine Bedenten entgegen, jeboch muß fich ber Bejuchfteller ver-pflichten, bie Wegubergange an ben beiben Gleifen gu pflaftern. — Geftern Racht wurde die Geuerwehr bier alarmiert. Es handelte fich um eine Rachtübung unter gleichzeitiger Besichtigung der Mannichaften und der Geratschaften durch

Brandbireftor Tropp. Biebrich.
er. Erbenheim, 23. Juli, In der Gemeindes bertretersibung wurde einer Abanderung des Bebauungsplanes zugestimmt. Es bandelt fich um bie gu erbquende Autoftrage. Die Gemeinde-bertretung gab die Genehmigung, die Strafe bon ber Taunusstrage direft auf die Frankfurterbon der Lantusitione direit auf die Frantfurter. ftraße, oberhalb des Hofreits des Landwirts Ad. Born, zu führen. In der Sitzung waren anweiend Landrat Kammerhert d. De im burg, Reg.-Affessor Frhr. d. Rünch aufen und Begirlstandmesser Leineweber. Der Landrat wurde bevollmächtigt, weitere Schrifte in dieser Cache gu unternehmen. - Borgeitern berbrann-ten fich givei Rinber in Abwefenheit ber Eltern erheblich mit Spiritus, fo daß ärztliche hilfe in Unfpruch genommen werden mußte.

Bierftabt, 23. Juli. Beim Diebitahl bon 30-hannis. und Stachelbeeren aus einem im Aufamp belegenen Garten wurde eine Gefellichaft famp belegenen Garten wurde eine Gesellschaft bestehend aus einem Rann und drei Frauenspersonen, sämtlich aus Wiesbaden, ertappt und die Ramen seisgestellt. Schon am Sonntag war ein ähnlicher Bersuch gemacht. – Juhrunternehmer Lischdach teilt uns mit, daß dei dem Unfall in der Wiesbadenerstraße nicht ein 14—1djähriger Junge, sondern er selbst die Pferde geleitet habe.

# Winkel, 23. Juli. Das von der hiesigen Gemeinde zu Nathauszwecken läuslich erwordene, früher von Hornteinsche daus, an der Hauptistraße Rr. 31, wird zurzeit renoviert. Bei Gesendeit der Erneuerung des Verwusses der Stro-

bach flieg eine Frau mit ihrer 23 Jahre alten Tochter ein, um fie nach Frankfurt in die Entbindungsamftalt gu bringen. Als Mutter und Tochaber hier eintrafen, waren fie Grohmutter und Mutter; die Boligei des vierten Begiefs nahm fich ber jeht drei Generationen mit liebevaller Sorgfalt an und brachte Grogmutter, Mutter und Kind gur Entbindungsanfialt.

Prutter und Aind zur Entbindungsmitalt.

- Frankfurt a. M., 23. Juli. Die Luftschiffsafrt-Zeppelin-Gesellichaft m. b. d. hat die Errichtung einer Luftschifflinie Friedrichtung einer Luftschifflinie Friedrichen haten - Frankfurt a. M. beichlossen. Das zwischen Baden Baden und Frankfurt a. M. liegende Maunseim soll ebenfalls eine Luftschiffstation erhalten. Der Ban wird von der Orischiffsteine Poes Deutschen Luftslichtenvereins ausgestihrt. Der Stohtes hat zu diesem Anschlieben. gruppe des Leutiden Luftlottendereins ausgejihrt. Der Stadtrat hat zu diesem Zwech die
große Friesenheimer Insel, einen sehr günftig gelegenen Plat, mentgeltlich zur Berfügung geitellt und hat sich auch für die Uebernahme der Beautslichtigungssosien bereit erklätt. Die für den Bau exsorberlichen erheblichen Mittel können bereits als gefichert betrachtet werben.

Aus den Nachbarlandern.

Mains, 28. Inli. Ein Tourist, der auf der Straße kniete und mit ausgebreiteten Armen betete, wurde in Boltzeigewahrsam gebracht. Der Tourist, der jedon mehrere decartige Anfälle hatte, wurde noch seinem Seimatsorte Kolberg gebracht. — Ein früherer Musiker und jediger Geschäftsreisender von dier versehte kürzlich auf der Straße einem Areunde", der seine Arau, mit der er jeht in Scheidung lebt, verstührte, mit einem Spazieriod einen Schlag auf den Kopf. Der Raunt sand doch einen Schlag auf den Kopf. Der Raunt sand doch einen Schlag ert tat. Das Gericht nahm an, daß er in größer Erregung gewesen sei und nicht gewußt hobe, was er tat. Das Gericht nahm an, daß dem Rächer seiner Ehre die freie Billensbestimmung gesehlt und sprach ihn deshalb frei.

§ Griesheim, 23. Juli. Juteressante Schiehversuchen und dem liedungsplat nach einem in einer Höhe von etwa 1200 Meter schwebenden zuschen werden und dem Urdungsplat nach einem in einer Holden undernammen. Der Balon werden der

Fesselballon unternommen. Der Ballon wurde mit Infanteries, Maschinengewehrs und haubinfener besichossen und durch den weiten Schutz einer aus einer haubige geseuerten Granate, die unmittelbar über ihm frepierte, vollstündig gerftört, während das Bewehr: und Maschinengewehrfeuer fait ohne Birfung

.: Pfungliadt, 23. Juli. Der erfte Sauptge-winn der Beerfelder Pferdelotterie fiel nach Schn. Der Besiher des Gewinnloses Rr. 12 183, Retigermeifter Merichroth, wurde eift burch die Beroffentlichung in den Zeitungen, daß der erfte und dritte Sauptgewinn jener Lotterie noch nicht abgeholt seien, darauf aufmerkam gemacht, daß ihm Fortunn den eleganten Einspänner, Wered mit silberplattiertem Geschirr und Break, gugehatte. Der Glüdliche hatte fein Los in Darmftadt von einer armen Frau gefauft.

-(. Offenbach, 28. Juli. Gine entfestiche Zat bat im Stadtteil Bungel ein Geiftesgeitorter vollbracht. Der Gifendreber Jofef Blant galt allgemein als ein leicht erregbarer, fehr nervofer Mensch, ber zuweilen Spuren von Geistesgestört-beit zeigt und beshalb auch schon breimal auf Beranlaffung des Areisarztes in der Frrenamitalt Deppenheim untergebracht werben mußte. In ben lehten Tagen benahm fich ber Rann jedoch berartig, daß sich die Frau entschloft, gang zu bren Eltern zu gieben. Bahrend ber Mann nun auf Arbeit war, raumte die Frau die Wohnung ins und begad sich zusammen mit den Kindern zu ihren Eitern. Als der Mann obende nach Saufe sam, fand er verschlossene Türen vor. Aufgeregt, anscheinend ichen seiner Sinne nicht mehr machige, lief er nach dem Saufe seiner Schwiegereltern. B. stellte sich direct vor seine Frau und rief: "Bo bit du hingezogen?" Der Kater der Frau stand auf und erwiderte: "Sie ist zu und nezogen." Das brachte den Mann in furchtbare But. Nach griff er in die Tajche, holle ein fleines Meffer hervor und ftad blindlings auf Die Frau ein. Der 12jahrige Gobn Beinrich vollte jeine Mutter beireien und bing fich von sinten an den Wittenden. Diefer lieft von der Frau ab und verfette dem Anaben einen Stich gran ab ind verjeste dem Anaben einen Sied in die Hand. Auch die Mutter der Frau, die Heben dem Köhler, trug eine Berlehung am Kopfe davon, die jedoch nicht gefährlich ist. Bon der in unmittelbarer Rahe befindlichen Bolizeiwache waren sofort Schubleute zur Stelle, die R., der sich willig abführen ließ, sestnahmen. Die Bersich willig abführen ließ, sestnahmen. Die Bersich letungen ber Frau find zwar recht idgwer, aber nicht lebensgefährlich.

# Renwieb, 23. Juli. Die gwei jungen Da-men, die bei bem Danuferunglid in Rolandsed ums Leben gelommen find, waren Mica Scheid. Die 24jahrige Tochter einer biefigen Majord-wilme, und Gerta Beufer aus Gobesberg. Die eritere fam bon einer sechewöchigen Reise gurud und benutzte von Köln ans ben Tampfer; in Godesberg bestieg ihre Freundin Seufer bas Schiff, um fie bis nach Iblandsed zu begleiten. Radbem ber Dampfer angelegt hatte, ichidten fich bie Damen an, mit ben letten ausgufteigen. In biefem Augenblid geschah die Exploiton. Die beiben Danien muffen mim auf bas Omterbed gelaufen und über Bord, gefprungen fein, und gwar auf ber freien Rheinfeite, itatt nach bem Abat auf der freien Ansempete, fiatt nach dem Ufer zu, fo dah es in der Aufregung niemand bemerkte. Beide Damen sollen des Schwimmens fundig gewesen sein. Der Aufrer des Motor-boots Kolandsed-Hannes fischte dalb die zwei Damenhüte auf und nahm sie an sich. Die Leiden find bis jest nicht gefunden morben.

## Wo man tagt.

Berbanbengungen und Berfammlungen.

Mittelrheinische Ortsverkehrs . Vereinigung. Berbefferung bes Leinpfabweges. - Die Erweiterung ber Rhein-Zaumusfarte. - Aufnahme bon hatele mit begrengten Breifen in ben Gubrern. — hatels mit Diner-andinnich. — Bortrog über Die Ginrichtung von Schuler-Berbergen. — Die nöchten Ingungborte.

## An unsere Post=Abonnenten!

Damit Die Buftellung unferes Blattes feine Unterbrechung erleidet, ift es notig, das Boftellbonnement rechtzeitig zu erneuern. Bir bitten unfere verehrlichen Boft Abonnenten ben nachftebenden Boft-Bestellgettel genau ausgefüllt bem Brieftrager ober bem Bostant ju übergeven. Alle Bostanftalten und Brieftrager nehmen Beftellungen auf den Biesbadener General-Angeiger, Amtsblatt ber Gtadt Biesbaden, entgegen

Berlag des Biesbadener General-Anzeiger.

Bitte ausschneiben und ausgefüllt bem Brieftrager übergeben.

## Post-Bestellzettel.

2fd. Rr. .... Rechnung für

Freitag

.. ftraße Rr.

über bie nachftebend aufgeführte Beitung.

Bezugegeit Gren		Benennung der Zeitung		Betrag Mt.   Big	
Monat August September:		Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden mit den Wachenbeilagen "Der Landwirt" n. "Roch- brunnengeister", Blätter für Humor, Win u. Catire. Bezugspreis M. 1.20.		STATE OF STA	
Monat August		Wiesbadener General-Anzeiger Amtsblatt der Stadt Wiesbaden mit der Bochenbeilage "Der Landwirt" u. "Roch- brunnengeister", Blätter für Humor, Big u. Satire. Bezugspreis 60 Bi.			
		(Richtgewünschtes burchftreichen).			

Beideinigung über Zeitungegeld. 

....., ben ...... 1909.

Poftamt ober Briefträger

Anwesenheit des Borfipenden des "Rheinischen ben besonders in der Schweis geubten Gebrauch Berfehre Bereins", des Deren Generalmajors des Dineraustausches durch die Orisberfehre-Bigge, begrüft. Freudig nabm die Bersamm. bereine den Hotels und Gafthofen anzuempfeh-Berfehrs Bereins", des Berrn Generalmajors Bigge, begrüßt. Freudig nahm die Berfamm-lung Stennfule von bem Beitrift Caubs gur Ber. einigung. Rach Befonutgabe ber Ginlaufe burch den Borfibenden, Ctabebaumeifter St och Bingen, wurden die einzelnen Gegenstände in nabegu breiftundiger Gipung erledigt.

Wegen eines Unfuchens, den Jug 288/26a ab Roln, der früher bis Frankfurt geführt wurde und lauf Commersahrplan 1900 seine Jahrt in Boppard einet, soll die Bereinigung, im Anschlug an den Reinischen Verfehrsberein, der der Gifenbahnbireftion borjiellig werben, Die Durchführung des früheren Sabrplanes ju ermög-lichen. Die durch Stadto. A. Bennrich Bin gen eingezogenen Erfundigungen bei dem Baf-ferbauamt Bingerbrud und der Gifenbahnbe. triebsinfpeltion Bingen brachten bas angenebme Refultat, der Berwirflichung der lebhafteren Benüftung der bereits beitebenden und durch Ge-rechtsame geschütten Leinpfade naber gu fommen, Benn auch linferheinisch ber Leinpfabmeg erit unterhalb des Rangierbahnhofes Bingerbrud beginnt (ob er nicht auch, durch altes Necht gesichtigt, entlang des Ufers besselben geführt werden muß, bleibt bahingestellt) und in bereits gehiabigem Buftanbe ben burch Mutos nicht mehr paffierbaren Rheinuferstraßen vorzugieben istjo bleibt doch noch vieleg an der Servesierung dieser zu schönen Rheintal-Wegen geeigneten-Leinpfade zu erinnern. Ein diesbezügliches Schreiben des Rheinischen Verkehrspereins kam zur Verlefung und die Aufforderung an die eingelnen Gemeinden begiv. Berfehrsvereine, fo bato wie möglich diejenigen Arbeitoleiftungen, Die gur erforderlichen Benuhung der Leinpfade als Mbeintalweg noch auszuführen seine durch den Borsibenden dem Rheinischen Berkehrsverein besauntgegeben, beendete die Aussprache über die den Banderverscher am Abein sicher wieder die Banderversche für an Abein sicher wieder dur regende Ginrichtung.

Die Borarbeiten gur Ergangung und Erwei-terung ber Taunusfarte auf ber Strede bes Abeintales von Maing-Bingen-Cobleng find abgeschloffen und die neue Rartenauflage balb gu erwarten. Rach bem Berichte bes Borfipenben ind, außer ben linte- und rechteseitigen Rheinbobenwegen, ein großer Teil der wichtigeren an-ichließenden Ortowege aufgenommen und die sonitigen Begebezoichnungen im Karrenwerte bermertt worden. Die einzelnen Rheinorte merden im Anichluffe bieran gebeten, Die bestebenben Begegeichen gu revidieren, gu ergangen und die neu hinzugetretenen anbringen zu laffen. Die Bereinigung ift als forporatives Mitglied dem Rhein, und Tounustlub beigetreten.

Die Berlagsanstalt Aug. Friedrich-Braubach erffart fich bereit, eine Ressamelarie bes engeren Abeintalgebietes zu Relischeegweden fostenfrei angufertigen. Betreffs bes Hotelmeiens wird allfeitig ber Bunfc laut, in ben Gubrern und Ber-öffentlichungen ber Bertebrovereine nur die So-tels mit begrengten Gotelpreifen angugeben und Annoncen ohne folde Angaben auszuschließen Die Berfammlung beidlieft nach der Rhein-Rabe-Zeitung folgende Refolution: "Die ber-einigten Ortsberfehrsbereine haben bie Soteliers und Gafthofebefiger aufguforbern, ihre Dotel-breife, inebefondere für llebernachtungen und Die ammlung war bon den Gerbeinigung angeschlichen Ortsbertehrsvereinen zahltreich befucht und hatte bei der großen Tagesordnung einen gehr anregenden Berlauf. Dankend wurde die Durchführung. Gleichfalls wird Beschlich gefat.

bereine ben Hotels und Guinbien Mange ite-len und möglichst in den im gleichen Range ite-benden Saufern zur Durchführung zu beingen. Die Hotels mit Dineraustausch sollen in den Bubrern usm. besonders benannt werden, Von beiden, das Sotelmefen beeinfluffenden Einrichtungen beripricht fich die Berfammlung die be-

iten Erfolge. Lebhafte Zustimmung fand der Bortrag des Barlinenden des Rhein. Berkehrsvereins über Borfibenden bes Rhein. Bertebrovereins über Die Ginrichtung von Schulerherbergen. Roch-Bin gen gab Kennfnis von der in Bingen beschloffenen Errichtung einer Schüler, und Studenten berberge. Die von der Zentralleitung der Schülerberbergen und bem Abein, Berkehrsberein gebrachten Antrage werden in den Berkehrsber-einen der berühmten Abeinstädte demnacht be-raten werden. Eine Auregung des "Dabeim", eine wirksame Rellame durch eine Abeinnummer der vielberbreiteten Familiengeitichrift gu veran-laffen, wird als beachtenswert erfannt. Die Beitragshöhe zu den Geschäftstoften der Bereinigung findet keine Beanstandung. Eine nachträgliche Austokung für die die Tagungsorte wechselnden Sibungen ergah, nachsteherdes Resultat: Rachdem Sibungen in Bacharach, Bingen und Caub abgehalten wurden, solgen solche nach der Austohung in Agmannshausen, Bingerbrück, Lorch, Braubach, Rüdesheim, Boppard, Oberlahmstein, St. Goar, Oberlahmstein, den neu bingungelommenen Orten. ben neu hingugefommenen Orten.

Mit bem Dante für ben vielfeitig anregenden Meinungsaustaufch und bem Bunich, dem Boritand freis möglichit gablreiches Beratungematerial gur Berfugung gu itellen, fchlog ber Bor. finende die Togung.

#### Aus der Sportwelt.

Dos Grantfutter Meganber-Rennen, eine flaffifde Treijabrigen Brufung, bereint nach ber 2. Ginfopzahlung ein Seid den 16 Bierden. Gervor, Inamor, Maradon Kaubreit, R. B. und Ido find u. a. in dem über 2000 Meter führenden 25 000 Mart Stennen am 16. Muguit noch fonfurrengberechtigt. In ben beiben großen Buchtrennen bes Offober-Meetings, bem Oftober-Breis für Biveliabrige und bem Frantfurter Goldbofal für Dreifahrige murben 25 beam. 27 Unterfdeiften aufcecht erhalten.

Das Babener Bufunfte-Rennen, Die berfifmte inier nationale Zweijabrigen-Briifung, bereint nach ber letten Rengelbertiarung noch 35 Pferbe, babon 15 aus bemtichen und 20 aus fangofifden Etallen. Die Babt ber nom perfretenen Rennfialle ift arg aufammengefdrumpft, auf Gradip und die herren I. und C. b. Weinberg entfallen ie 4, Geben, G. M. b. Oppenbeim 3, Rgl. Bifritein bergifdes Privat-Geftfit Weil 2 und auf Gfirft hobenlobe Cehringen und herrn 25. Belhagen je eine Unteridrift.

## Lette Drahtnachrichten.

Maffen-Ballonaufftieg.

Bruffel, Bl. Inli. Bon 30 gestern aufgestic-genen Ballone find jeht 17 gludlich gelandet, davon vier in Deutschland,

Die Buniche ber frangofifden Boftbeamten.

pelde Saltung bas neue Minifterium ben 800 abgefehten Boitbeamten gegenüber einnehmen werde. In den Kreisen der Bostbeamten wird ber Berlauf der Ministerfrisis mit der gröhten Spannung verfolgt. Die Bostbeamten wunschen, daß die Rrifts bagu benutt werden moge, ben ichon oft erörterten Blan ber Errichtung eines eigenen Ministeriums fur bas Bofi- und Teleeigenen Beitrigerinns fur Das boile und Leite graphenweien zu berwirflichen. Sie wunschen insbesonbere, dog der neue Minister mehr Gelbst, itandigseit und die Energie besiben werde, die Forderungen der Beamtenschaft zu erfüllen und namentlich die entlassenen Bostbeamten wieder einzustellen, in deren Familien großes Elend berricht, da bie gur Berteilung gestellten Untergingungsgelder ericopit find.

#### Musidreitungen ftreitenber Arbeiter.

Baris, 23. Juli. In Sabre tam es gwijden 300 ausständigen Erbarbeitern, die die Arbeite. willigen angegriffen batten und Gendarmen an einem Jusammennog. Mehrere Gendarmen murden durch Steinwürfe verwundet. Gieben Aneftandige wurden festgenommen.

#### Don Carlos an die Carliften.

Baris, 23 Juli. Das fatholische Blatt Uni. vers veröffentlicht den Juhalt des Testa. ments des verstorbenen spanischen Thronpra. tendenten Don Carlos, Intereffant ift bas for genannte politifche Bermachtnie bes Bringen an feine Bartei, die Marliften. Er ipricht für Spa, men folgende Wüniche aus; 1. Gibraltar jaf wieder spanisch werden, 2. Union Spaniens mit Bortugal, 3. Confoderation mit den ehemaligen Rolonien und Biederherftellung ber territorialen Integritat Spaniens.

#### Buft. Transportattiengefellichaft.

Rembort, 24. Juli. hier wurde eine Luft. Transportafficngefellichaft mit 250 000 Dollars Kapital gegrifindet. Der Zwed der Gefellichaft ist die Derstellung von Luftsahrzeugen, sowie die Uebernahme der Besorderung von Bersonen und Butern mit Luftidiffen.

#### Die angle bentiche Freundichaftsvereinigung ber Frauen.

London, 28. Juli. Geitern fand die edjie Gining der anglo-beutiden Freundichafts. Bereinigung der Franen fiatt. Llond George erflatte in einer Rede, es fei erforderlich, dog die Bemegung parteilos fei. Alle Differengen zwischen England und Deutschland seien durch Migber it andnisse veranlagt. Rach früheren baufigen Konflissen mit Frankreich beitebe jest Freundschaft mit biesem Lande, Sbenfa gut tonne England mit Deutschland Freundschaft halten. Die materiellen Interessen Englands franden mit benen Deutschlands nicht in Biderspruch und es sei gang sicher, das das dentide Boll teinen Streit mit England wunfche. Er sei in den lehten Jahren mehrsach in Teutschland gewesen und habe dort itets freundschaftlide Geftunning für England gefunden.

#### Edimere Branbfataftrophe.

Betereburg, 28. Juli. Gehern früh brach in ber diemifchen Gabrit von Tenteleiv in ber Rabe von Betereburg Groffeuer ausf Das gange Gebande wurde vernichtet. Eine 3000 Ag. Bengol erplodierten, wodurch sich nach aften Seiten ein Kenerregen ergog. Neber 40 Menschen, meift Kenerregen ergog. Neber 40 Menschen, meift Kenerwehrleute, wurden schwere verlegt, einer gestötet. In allen Haufern in der Umgebung wurden durch den Luftbrud die Scheiben gertrümmert, viele Menschen leicht verlegt. Der Mostetialsschaft ist bedeutend.

## Wetterbericht Carl Müller. Optiker Language 48. - Telefon 2568. aarometer

Temp. nach C. 1

Barometer heute 758,4 mm. geftern 757,4 mm.

Borausfichtliche Bitterung für 24. Juli von Der Dienfritelle Beilburg : veranberliche Be-wolfung, bei zeitweifen auffrischenben weftlichen Gerwinden, boch nur ftridmeife le die Regenfalle.

Diederfchlagshöbe fett gestern: Beildurgso, Geldberg O, Reulirch O, Rarburg O, Falda 1, Wigenhausen O, Schwarzenborn ? Kassel 1. Waffer- Abeinpegel Caub gestern 2.70 heute 8.52 stand: Bahmpegel Beildurg gestern 1.34 beute 1,30

24 Juli. Commensuigang 4,14

Bur unverlaugte Manuffripte übernimmt bie Rebal rion feine Berautwortung.

Trud und Berlag bes Biesbabener General-Angeigurs Rontab Lebbolb.

Chefrebaftent und berantwortlich für Bolitit, Fentleten und ben allgemeinen Zeil: Bilbeim Globes. Gile ben

lotalen und brovingiellen Zeil, Sport und Gericht With Morficeller. Gile ben Unseigenteil: Friedich feitum, familich in Wiesbaben.

Brechdurchfalle und Commerbiarrhoen per butet man am leichteften burd bie Ernührung ber Rinder mit "Rufe te", welches leicht verbaulich ift, ben Magen und Darm icont und ben Darmsbafterien einen ichlechten Nahrboden barbieret. Bei ich on beftebenden Magen und Darmftörungen gibt man "Rufete" fteis mit Ausschluß ber Milch. H. 10

Der Gesamtauflage dieses Blattes liegt ein Brofpelt von Schönfeld's Mainger Schubbagar, Wartiftraße 23, bei, worauf wir unfere Lefer aufmertjam machen

#### Der Luftballon als Aufzug.



Der Luftballon ale Anfrug, eine profe eifde Erfintung bes frangofifden Ingenieurs Gebe ber ben Bufteallen ale Erfay für Drabtfeil. und Babnnathannen verwenden will. Ein felder Luftballen-ffatjur fann febedmat 10 Berjonen beforbern und bellt fich biffiger als Trabtfell und Jahnenbahnen, biren Anlage für gewiffe Felfenbeben und Anafichte. auntie ju fofifpielig ober nicht lobnent genug ware. Die erhe Unlage biefer Art foll bet Grenobie in Franterichtet werten.

## Der Sall Ganter.

Bas bie arstlichen Gntaditer fagen.

In bem Genfationoprozeft Wanter, Der fic soch por bem Münchener Laudgericht abipieit, tomen am britten Berhandlungstag die mediginiiden Gadberftanbigen gum Wort, Dierbei fubrte u. a. ber Rervenargt Dr. Grbr. b. Gdrend -Robing aus, nachdem er bas Borieben bes Ganter geschildert bat: Die Organisation bes gangen riefigen Reffame-Unternehmens tont bon thm bis in alle Aleinigfeiten wohldurchbacht; Die fewohl für die unt Abficht im Auslande engagletten Schreiber wie fur die Rommiffionare gegetenen Inftruttionen find in ibrer pragifen und nicht das Geringite übersebenden Art

ein Meifterftud taufmannifden Edarffinne.

Downell bas Borgeben Ganters bem Gebrauch des Buchandels guwiderläuft und im wesent-lichen der Reflame für ein minderwertiges Pre-duft gewidmet ist, so lätt sich doch in der raffinierten Mrt und Weife ber Durchführung bes on amerifanifche Geichaftspraftiten erinnernben Blanes ein genialer Bug nicht verfennen. Die felbitüchtige Richtung feines Gedankenganges und feiner Gefühle beberricht fein ganges geifeiges Leben; Mitteilungen und Aufflarungen bon ju farben, die Bedeutung der eigenen Sandlur feiten des Berteidigers und der Sachverstandigen nur fubjeftib zu beurteilen. Gein labiles

erfaßt er nur oberflächlich und bermertet fie nur fubjeftin, da er unfabig tit, grundlich gu prifen und objettiv gu urteilen.

3m Unterfuchungegefängnio

fam ce gu ploglichen Thiobrudien leibenfchoftliche Beftigleit, Ganter geigt ein hochgradiges Dig trauen gegenüber Berfonen, Die mit ihm in Berithrung fommen. Geine überans rege Phantafic-tätigfeit berleitet ibn gu Schonjaebungen, gu Hebertreibungen und bondgreiflichen Umvahrbeiten und ichlieglich gu

abenteuerlichen Großenvorftellungen,

Damit find berbunden ein lebhaftes Beburfmis des Ganter, aus fich beraus zu geben, ein ernöhter Tätigfeitebrang, ferner eine übertriebene Geibit.

Unter anderm bat Ganter angegeben, bag ei infolge der bon ibm bertretenen Erfindung einer befondere barten Stablforte nabe daron gemejen fet, den Gffener Rrupp vollftandig gu ruinieren, wenn ibn namlich nicht der Erfinder ichnichliche im Stid gelaffen batte. Bei biefer Gelegenheit

Die gesamte Industrie bes Mbein. und Weftfalens untertanig

gemacht. Geine lebbaft gesteigerte Geschäftstätig feit zeigt fich in dem Drang, alles, was ihm burd ben Nopi gebt, gu Bapier ju bringen. Go augerte er felbit einmal jum Gadwerfianbigen: "Go viel Bapier gibt co gar nicht, um alles das niedergu fdireiben, was ich auf ber Geele babe." Die Folg biefer Schreibmanie ift, bag alle mit ihm in Ber bindung itehenden Berjonen, wie feine Genn, bei Untersuchungerichter, fein Berteibiger, Die Be horben: Gefängnis- und Boftbireftion, bie Miniiterien etc. mit Briefen. Broteften und Gingaben überichüttet werben,

Bon ben Gingaben find bervorgubeben; eine an den Reichofangler, in welchem Ganter Diefem ein Mittel angeben will,

um Die Soginibemotratie aus ber Weit su ichniffen,

eine andere an den baberifchen Minister des Innern mit einem Borichloge, beffen Ausführung dem benerifden Stoat eine Mindefteinnobme ben jahrlich 4 bis 5 Millionen Mart fichere. Rach Absendung des lehteren lieh er nich fofort einen ichwarzen Angug ins Gefänguis ichiden, da er erwartete, demnächt bom Minister empfangen au werden. Geinem Berteidiger Bernitein ichreibt er in einem Schreiben bom 10. Marg: "Denn ale Diplomat und Menich tonnen Gie mie nicht bas Boffer reichen. In einem Briefe vom 27. Mar, an feinen Berteibiger angert er fich ebenfo übertrieben und felbitgeföllig wie folgt: "Jebe bon mir geaugerte Argumentation ift in ihrer Nonbination auf das forgfältigite geprüft und berechtigt gu bem Schluffe des ftartiten Gradmeffere des menfchlichen Denfvermögens." Sobald es fich nm bie Berteibigung feiner eigenen Intereffen bandelt, wendet Ganter großen Echarffinn an,

Dag bei der pathologifchen Gigenart Ganters Strafen ihren Bwed vollfommen berfeblen und wirfungslos bleiben. Das geigt fein ganger Entwidlungsgang, Deute, wo bie Boruntersuchung

"Tappelte Moral"

nicht einingl gu Ende geführt ift, bat der Erpfo-rand ichen wieder einen neuen noch großartigeren Blan fertig, um ein vermögender Mann gu wer ben. Bie er felbit fagt, war fein Borgeben bei ber "Doppelten Morat" nur die Borftnfe gu einem noch viel riefenhafteren Unternehmen.

Rath ben vorsiehenben Darlegungen fann die Tatfadje bes Beffenens einer bestimmten patho-logischen Eigenart nicht bezweifelt werden.

erblich belafteter fonititutioneller Binchopath aufgufaffen. Der burch einen Mangel in feinem Gefühloleben begrundete ethische Defett trug bagu bei, Die Begiebungen bes Angeflagten gur Augenweit gemiffermagen gu falfchen, einfeitig

Bu farben, die Bebentung der eigenen Sandlungen

fühleleben bietet auch bie Erflarung für bie Unftetigfeit der Lebenoführung, für den haufigen Bedifel der Berufeftellung und den faft unausgesehten Ronflift mit ben Gefeben, in welchent fich Gianter befindet, feit er beruflich tätig ift.

Giantere mithologische Gigenart bat zweifel-los bei den ihm zur Laft gelegten Sandlungen mitgewirft ifo in Begug auf ben augergewöhn. lich groß angelegten Blen, in der rein einfeitigen Beurteilung desfeiben und dem Heberfeben wichtiger, für ben Erfolg notwendiger reeller Gaf-toren. Indeffen fprechen gegen bas Borbandenfein einer geiftigen Storung

Die intafte Jutelligens

des Angeflogten, die aufgerordentliche Umficht bei ber Borbereitung und Durchführung seines Coup, setner die hierdei betätigte Entfaltung gielbemugter Energie und faufmannifder Gewandt-heit. Die freie Billensbestimmung in gwar durch feine pindiopathifde Anlage beeinflugt, aber feinegwege ausgeichloffen. Genter ift Bindopath mer erblider Anlage, geistig minderwertig, na-mentlich in ethischer Sinficht, aber gurednungs-fabig. Die Bedingungen des § 51 find deswegen bei ibm nicht gegeben.

... Der Cherargt Dr. Il nge mach ber Beile und Bflegeanfialt Egiffing, wo Ganther & Bochen lang auf feinen Gefundheiteguffand beobachtet wurde, teilte gu Beginn feines Butachtens die Menferungen ber Angeborigen über bas Geiftesleben bes Ganter mit; ichen in feiner Jugend murbe bon ibm gejagt, bag er en

Größemwahn

Der Cadwerftaubige ging nun eingebend auf den bereits gefchilberten Lebenelauf bes Banter ein und fommt bann auf bas Benehmen bes Ganter in bem Gefängnific und ber Frrenanitalt zu fprechen, das so ziemtich dem Bilde entspricht, welches v. Schrend Robing von Ganter entworfen dat. Die Beodachtung des Ganter in der zrenamitalt war ziemtich schwierig; was Ganter erzählte, llang sehr romanhaft und dach beruhte vieles davon auf Bohrbeit.

311 feinem febr ousführlichen Gutochten führte ber Cadiscritandige ant, bas bei Ganter fogenannte Dammerungsguffande mit beobactet verben fonnten. Ganter ift bufterifch, er nicht geiftesfrauf; wegen feiner pfuchapathifden Minderwertigfeit ift er andere gu beurteilen, ale ein vollitandig normaler Menich. Ganter erffart, feine Antwort auf diefe Gutachten morgen geben du wollen.

#### Henes aus aller Weit.

. Gifie Gigele Marber in Bubapeft? Schon wiederholt hat man den Chinefen Leon Ling an den berichiedensten Orten auf feiner Flucht gu feben geglaubt. 280 heute ein Goln des Reiches ber Mitte in Orten auftaucht, in benen ein Mongole nur felten gefeben wird, ift er in Wefahr, für den Memporfer Morber gehalten gu werben. Auch die Berfonalbeschreibung icheint jedesnial genau zu passen, denn die Chinesen bioden die in diesem galle für sie unbequeme Bigenickast, daß für das Auge des Europäers einer dem anderen aufs Haar gleicht. Einen fol-den Stall meldet folgendes Telegranny: Der Spezerei, und Delifatessendandler Ludwig Safran in Budapeit ericien auf ber Boligei und ergablie, als er abends 9 Uhr einen Bericht über bie Alucht des Mörders der Elfie Sigel gelefen habe, fet ein Chinefe in fein Gefcatt getreten, um Gufgefeiten gu taufen. Es fei ibm aufgefallen, dag der Mongole nicht fagen tonnte, was er faufen wolle, fondern auf eine Bare zeigte und fragte, was fie fofte. Er fei nun aus dem Raffenraum berausgetreten und habe gu feinem gröhten Erstaunen gesehen, daß die Beschrei-bung des Leon Ling vollständig auf den Fremden paffe. Er fei fibergeugt, daß er ber Morber gewefen fei. Er babe ein franthaftes Aussehen und tiefliegende Schlibaugen gehabt, über benen Die Augenbrauen ftanbig gudten, wie es ber Sted. Er habe fofort feinen Lehrling brief angabe.

nach ein-un Schusmann gefandt, bis aber einer fich batte bewegen laffen, herbeigufommen, fet ber Berbachtige bereits über alle Berge geroejen. Es icheint, als jei ber Chineje über ben Beit-babnhof abgereift. Rachforfchungen find ange-ftellt worden, doch haben fie bisher fein Refultat ergeben.

Der Abfahrtstermin bes "3. 11" noch nicht feftgefent. Entgegen ben bisberigen mieriprechenden Meldungen über die Anfunft bes Ballons "Zeppelin II" in Köln teilt das Gou-vernement mit, daß der Termin zur Ueberfiß-rung des Luftichiffs noch nicht bestimmt fei. Alle gegenteiligen Meldungen find unrichtig. Die Arbeiten an ber Ballonballe werben eifrig betrie-ben, find aber noch nicht fo weit gedieben, bag an eine Unterbringung des Ballons für die nach iben Zage gu benten fit.

Gin neuer weiblicher De med. Un ber Berliner Univerfitat murbe joeben eine Dome, bie Ruffin Blima Firstenberg aus Blost in Auf-siich-Bolen, jum Dottor ber Medigin promobiert. Die neue Dotiorin, die bas Brabitat "lobenswert" erhielt, ficht im 25. Lebensjohre.

. Zenden Gie mir fofort ben neuen Reiche rangler!" Mit diesem Telegramm in der Sand erichten dieser Tage auf einem Leipziger Tele-graphenamt ein herr am Schalter. Der dienstmende Beamte ftutte einen Augenblid ob ber fonderbaren Depejde und ging bann zu feinem Bargejetten. Diefer erichien barauf bei bem Mufgeber ber Depejde mit ber Frage, was bas beiften felle, toobl in ber Meinung, einen Gleiftes-franten por fich ju baben. Gebr einfach," erwiderte ber Aufgeber bes Telogramme, "ich bin Minifer, mein Berndenlieferant in Berlin foll mir fofori Bernde und Bart fenden. Beibes babe ich bereits bestellt, da ich von Bethmann-Sollweg meinem Repertoire einverleiben will. Inbican!

(a) Der Gelbstmarb eines Feldwebels wird in Eleve lebhaft beiprochen. Dort murde vor ei-nigen Tagen ber Feldwebel Schroeber vom 56. Infanterie-Regiment beerdigt, der Gefbitmord begangen batte, weil er die angeblich von feinem Sauptmann ibm zugefügten Beleidigungen nicht ertragen fonnte. Bie nunmehr gemeldet wied, it der betreffende Hauptmann beurlaubt worden. Die Beerdigung des Feldwebels fand unter großer Teilnahme ber Ginwobnericais ftait.

@ Berurfritte "Jauberer". Den Jauberer" Thalagac, ber in Baris, ber Stabt bes Bichtes, den fruchtbringenden Ginpelfang betrieb, bat jest fein Schicffal ereilt. 3bn und feine Gattin, die Gege und Brepbetin Michaela, bat die 11. Straffammer berurteift, ben erfteren ju vier Monaten Gefängnis, lettere ju 300 Franc Buffe. Das Vergeben der Berurteilten besand nach dem Urteilsspruche darin, das fie durch Zeitungeangeigen Leichtgläubige jum Anfauf von Talismanen, Bunderfteinen ober magifchen Pra-paraten berleiteten, mit benen fie Dandel frieben und bon benen fie fire Breisfurante ans Bubli-fum verfandten. Der fleine Ragier Thalagac, ber allgu phantafielos fein Schichfalsmaffer verder augu phantatieles iein Schaftalswaffer bertrieb, ist um den Rimbins gesommen. Denn von
einem Zauberer, der iich nicht einmal der trdifichen Justiz entziehen kann, sauft der Leichtgläubigite fein Schichfalswaffer mehr. Aber undngesochten und in hohem Ansehen bei der Gesellichaft wirken Madame de Thöbes und andere Sidullen der Lichtfald zum Geile sener, die
nicht alle werden, weiter.

Gine Ballonfataftrophe. Im Cinquantain-Rationalfeier ein internationaler Ballonaufftieg statt, der durch einen schweren Unfall gesort wurde. Als der französische Ballon "Kosmod" aufstieg, wurde er, einem Telegrantm zufolge, von einem heftigen Bindsioh gegen eine Steinsäuse geworsen und platte. Der Jührer, der französische Aeronaut Bermanchelle, sowie seine beiden Begleiter frürzten aus großer Dobe auf einen anderen Ballon, der bas Auffriegs barrte. Als die brei Berungludten gerettet wurden, waren fie bem Erftidungstobe nabe. Gie wurben fofort ine Spital gebracht.

## Morgen, den 24. Juli a.c.



## große Rest-Posten-Verkauf!

Hus den meisten unserer 120 eigenen Filialen

Restposten Schuhwaren gesammelt

und gelangen in unierer Wiesbadener Filiale

Marktstraße 10, am Schloßplaß zum Verkaus.

Solange der Vorrat reicht ist daher für billiges Geld Ia. Schuhwaren einzukaufen.

Bemerkt wird ausdrücklich, daß an Wiederverkaufer nichts abgegeben wird.

Conrad Tack & Cie.

#### handel und Industrie

Die Borfe bom Tage.

Berlin, 22. Juli. Auf gefreiges iconaches Remoort eroffnete bie Borfe ichivach. Die im gefteigen Ruchborfenberfebr eingetretenen Gewinnrealiflerungen in Montan verten wurden beute fomobl in Gutten- als in Bergmerts. aftien weiter vorgenommen und führten gu fcharferem Drud in jenen Werigattungen, bie in ben letten Zagen ansehulich gestiegen sind, so Bochumer 11/4 Kroz., Bort-munder 1 Pros., Bheinflahl die Broz. niedriger. Durch den Rückgang wurde der günftige Berickt des "Fron Mge" fiber bie Lage bes ameritanifden Eifenmarfies, bemgufolge ber Stabltruft wahrideinlich bie Breife für Stad- und Jormeifen erhoben wirb, und bah fich bie Lage am Bledmarft bebentenb gebeffert bat, baralbfiert. Bon Banten Commers und Distoniobant 5% Eros. bober; Großbanten um Brachfeile 1 Bros. und bis 1/4 Reco. beifer gefragt, doch im gansen waren auf diesem Martie bie Umfabe febr mitig; Bahnen auch hente überwiegenb geschäftslos, Baltimere und Ranada auf Rembort fcmaver, beimifde Jones und 1902er Ruffen fteilg. Jabaner 0.10 Brog, niebriger, Große Berliner Strogenbubn preis Bon Catffahrteattien Baferfahrt umfahles, Norbbeuticher Bloth untwefentlich beranbert, Allgemeine Elettrisliatbattien anfanglid fcmader, nadher gebeffert, Siemens-Salete erbifneten um 11/4 Bros. hober, sogen fbater neuerbings bei 22250 um 11/4 Bros. an, angeblich auf Raufe von erfter Geite. Bu Beginn ber aneiten Bofenftunde Benfen, Babnen und Jonds leblod, Bochumer Brog. gebeffert, Phonix auf geftrigen Coluftians erbolt, Sarpener 1/4 Bros, gebeffert, Geffenfirden gleich-jalls erbolt. Tägliches Geld 21/2. Ultimogelb 3 Prot. In der britten Börfenftunde Banfen und Montan-

frerte behauptet. Inbuftriewerte bes Raffamarftes feft.

Sementwette bober, angeblich auf beworftebenbe grobere Bauprojefte (Untergrunbophnen),

Frantfurt a. Mt., 22. Juli. fintse bont 11/4-23/4 c. Rreditaftien 200.90. Distonio-stomm. 187.20 d Ciuatebahn 154.50. Lombarben 21.30 a 50 a 40 a

Brauffurt a. Dt., 22, Bull. (Mbende Barfe.) Brebitaffien 200,80 a 70 b. Diofonto-Komm, 187,35 b. Dresbner Bant 153.80 b. Darmftabter Bunt 182.10 b. Rationalbant 121.70 b.

Stgatebabn 154.40 b. Combarben 21.60 b. Baltimore 117.70 a 90 b.

Efdireiler (Gifen) 133.50 b. Geifenfiechen 184.25 b. Shorig 150.40 a 70 b. Surbener 194.30 b. Sleyer 340.— b. Edifon 232.70 b. Zeutjd-lleberfee 161.75 b. Schudert 124.60 b. Continentale Cieftr, 89.25 b. Aluminium 280.50 b. Sement Beibelberg 160.60 b. Chem. Albert 441.50 b. do. Aniliu 411.25 b. Scheibeanftalt 502.75 b. Mütgeremerfe 173.50 b.

Surfe bon 61/4-61/2 tibr. Darmftäbler 132,10 a 20. Baltimoce 118 .-. 350-

#### Die Borfe bes Muslanbes.

Baris, 22. Juli, 12 Uhr 35 Min. 3proj. Mente 97.77. Italiener -.-. Ruff. Ionf. Unf. Ger. 1 u. 2 00.20 spros. bo. bon 1901 -.-. Cpanier auf. 97.20. Türfen (unifig.) 28.70. Türfen Cofe -.... Banque Cifemane 713.—, Rio Tinto 1809, Chartered 42.—, Zedeers 372.—, Gastrand 134.—, Galdfields 150.—, Randmines 252 --- ,

Malfand, 22. Juli, 10 Uhr 50 Min. 4prog. Rente 104.37. Mittelmeer 411 .- . Meribional 681 .- . Banca b'Italia 1270. Banca Commerciale 820 .- . 23eafel auf Bario 100.17. Bledfel auf Berlin 123.42.

Gladgow, 22. Juli. (B. E.) Unfang. Mibbles-borough Barrants per Ruffa 48.61/2, per laufenber Monat 48.01/2. Belt.

#### Raffee und Suder,

haure, 22. Juli. (Roffee.)

Tenbeng: ftetig.

Magbeburg, 22. Juli. (Buderbericht.)

Rornjuder 88 Grab ofine Cad, Nachprodutte 75 Grab obne Gad feblen.

Stimmung: rubig.

Brodraffinade 1 ohne Bag, Rriftallaudes 1 mit Gad, Bem. Raffinabe mit Cod, Gem. Melis mit Cad, alles umberambert.

Stimmung: fill.

Nobjuder 1. Tranfit frei an Borb Samburg.

#### Martte und Meffen,

E. Singen, 21. Juli. (Martipreife.) Beigen 26,50 Dis 25.50. Aben 19-18.50. Gerfte 20-10. Safer 21 bis 20. Seu 10-8. Strob 5-4. Rartoffelg 8-6,80, Erbfen 42-38. Linfen 48-40, Bobnen 46-40, Butter 1 filo 2.30-2, Mild 1 Liter 0.20, Gier 10 Etied 0.85-0.60. 2Beigmehl 41-38. Roggenmehl 28.50 bis

#### Brudimartt gu Biesbaden

(am 22. Juli 1909).

100 Kilo Hafer 22.00 bis —.— Mt., 100 Kilo Richtitrob 7.— bis 7.60 Mt, 100 Kilo Heu alt 10 — bis 11.50 Mt. 100 Kilo Heu neu 6.40 bis 7.— Mt. Angejahren 2 Wagen Frucht, 28 Wagen Strob und

### Mannheimer Produtten Borfe

vom 22, Juli 1909.

10) Rg. Dahaftet hier,				
eig., pietg.  "Rhéng. "socks. "tiffe Tzjima "tiffe "tiffe Ulatz "tiffe "tiff "tiffe "tiff "tiffe "ti			18.00 - 20.00 10.20 - 20.00 10.20 - 20.00 14.25 - 11.50 20.00 - 20.00 19.73 - 10.50 20.00 - 21.00 19.25 - 60.01 20.00 - 21.00 19.25 - 60.01 20.00 - 20.00 20.00 - 20.00	
morab.	19 25—(19,09 00,00—00,00	Beinil mit Jub	52-76-60-00	
adratit wark. 100 Bros. 100 Bros. 14130 F. 14130 F. 150 Bros. 150				
leigen eggen rauserite uitetgerit	90(93 _ 60.00 - 00.03 00.00 - 00.03 00.00 - 00.00 00.00 - 00.00 21. 00	Mais Birginierjaatmais Dajer	60,00-30.0 60,00-30.0 60,00-30.0 60,00-60.0	

38.15 87.25 85,75 34.75 33.75 30.25 Tenbeng ! Deigen niebriter, Roggen inbiger, Gutterjerg. Baler, Mais giemlich unverfindert.

## Berliner Börse, 22. Juli 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Priyatdiskont 20/0

			quigateess mit sing sygothesis, sicongestant, Hachde verb
01.00 0 00 00 00.0	7.98 38 95.00H co	E.Ar. 25A 1001 45 94 16h Beri Hry - Bars 3h 92.78G 6a IIVI 1914 E.Ar. 35.A Pel 6 102.40563 H.B.V.Via.14 42102 0005 5a IXVI 12 Liszacos. 25.A 4 80.4665 6d. µs. u. 14 4 99.500 6a IXVI 12 Steckh.3t.A 84 4 da Bla.W. x15 4 100.0056 6a Comm. Osl. 6a VII a VIII 4 100.0056 6a VI 1917 Fisenbahn Stamm - Attiet oo. Lu 1916 32 95.500 6a VI 1917	4 101.0303 Reichebast . 17.77147.505   Libert Farsen 24 450.0306   Recentaining 10 171.7506   Wilsenshallo   6 177.7500   35 85.406   Reen Nus. St. 9
05. 62. 3 88.6056 60. 0 05. 65. 4 103.00.6 60. 8 06. 51sffel 1 4 102.8056 60. 3 06. 61. 1902 57 94.500 60. 06. 06 06. 61. 1902 57 94.500 61. 06. 06 06. 62. 1902 57 94.500 61. 06. 06	S100 4	STANSON   Co. All All   Stanson   Co. All All   Stanson   Co. All All   Stanson   Co. All   Stanson   Co	4 100 100 West Scott. 7:148 90:05 Coheat. Frys. 9 123.90% Ottener Euro. 7 101.000 Coheat. Bras. 1 128.506 Photo. Lit. A. 11 105.006 Coheat. Bras. 1 128.506 Photo. Lit. A. 11 105.006 Coheat. Bras. 1 128.506 Photo. Lit. A. 11 105.006 Coheat. Bras. 1 128.506 Photo. Lit. A. 11 105.006 Coheat. Bras. 1 128.506 Photo. Lit. A. 11 105.006 Coheat. Bras. 1 128.506 Photo. Lit. A. 11 105.006 Coheat. Bras. 1 128.506 Photo. Lit. A. 11 105.006 Coheat. Bras. 1 128.506 Coheat
→ 2 3 ≥   60.05 mk 15 3 2 93.50G   Steedal .	97 34 94.50B   Ebecker on 32   48.50B   Ebecke	Sect. Warm.I.A   43   83.7566   co. co. 1903   33   93.500   Sant. A	31 93.600 Angl Conte.   T¥103.750   Hanner, March, 25 332.75h   Resitt, Sranck, 14 214.60c6   Hanner, Dy Hanner, March, 25 332.75h   Resitt, Sranck, 14 214.60c6   Hanner, Dy Hanner, March, 25 332.75h   Resitt, Sranck, 14 214.60c6   Hanner, Dy
### 1	co 3 88.000 Selg.StAni.27 6	Out-Prager Off   3   78.50xi   de. IX.8.1916   4   100.80x0   3   3   3   3   3   3   3   3   3	6 July Substitute 18 July 75-81 Norman Fire 2 14 224.05 G Schane Coul. 8 190.05 G Freeprote 01 4 99.90 G Simmarshirth 18 July 229.00 B Norman Fire 2 421.50 G Schane Coul. 8 190.05 G Freeprote 02 4 99.90 G Simmarshirth 18 July 229.00 B Norman Stort 6 104.50 Novemberry 0 182.50 G Schane 02 10 12 10 0 0
### Pales Pre-An 36 22.300   60 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65 65	Section   Sect	Sadda (Lemz.)   Z0   S7 90G   de.   IIII-XVII   4   100.00G   Softhar Gred.   de. Osi. Geld   5   102.70E  de.   Zi.   32   33.350G   tambe. Syr.   8.   100.00G   tambe. Syr.   100.00G   tambe. Syr	Semant Walls,   10 292.256   Kupsets, 828a,   12 211.506   Stocks & Co.   12 138.806   O.   12 20.256
de. de. 4 101.305 de.	Land 4 181.00G de Staatsvet 4 84.40b de 31 92.90b de Staatsvet 5 109.00b ritt 31 94.40G Sae Paule 6.1 5 98.10G de 3 84.10G Sae Paule 6.1 5 98.10G de 3 84.10G Sae Paule 6.1 5 98.10G de 3 88.60G Tark 35.4 63 4 93.20G de 3 88.60G Tark 35.4 63 4 93.20G de 8.20G de 95.20G de 95.	584-041 1897 4   85.59G   60. es. es. 31 82.40G   Hitleld. Sader.   60. 1593 ek.08 5   6.568b   60. 1504 u. 13 4   99.7516   60. Credith.   Miladikawit. 98 4   87.769G   60. 1503 u. 14   99.7516   Milheim. Zani   Asaliish. 96. 5   101.40G   60. 1707 u. 17 4   103.000   Azilozab. 101.   60. fryskut. 8st 3   101.75G   60. Mys. Yer. 4   99.80G   Nord. Graster   Hall Miltelmeer 4   60. Plander. 2   32.30G   Osmanrist. 8t.   Cett. Pac. 1546 4   60. Plander. 2   32.30G   Osmanrist. 8t.   S. Louis Franc 4   96.70G   6s. XX. XXI. 10   4   99.90G   Pr. Sad Gred. 8t.   S. Louis Franc 4   66.70G   6s. XX. XXII. 10   4   99.90G   Pr. Sad Gred. 8t.   S. Louis Franc 4   66.70G   6s. XX. XXII. 10   4   99.90G   Pr. Sad Gred. 8t.   S. Louis Franc 4   6s. 70G   6s. XX. XXII. 10   4   99.90G   Pr. Sad Gred. 8t.   S. Louis Franc 4   6s. 70G   6s. XX. XXII. 10   4   99.90G   Pr. Sad Gred. 8t.   S. Louis Franc 4   6s. 70G   6s. XX. XXII. 10   4   99.90G   Pr. Sad Gred. 8t.   S. Louis Franc 4   6s. 70G   6s. XX. XXII. 10   4   99.90G   Pr. Sad Gred. 8t.   S. Louis Franc 4   6s. 70G   6s. XX. XXII. 10   4   99.90G   Pr. Sad Gred. 8t.   S. Louis Franc 4   6s. 70G   6s. XX. XXII. 10   6s. XXII. 1911   4   99.90G   6s. XXII. 10   6s. XXII.	5:101.5016 db.Lun 2ev.V.10 199.5756 Labourt Masch. 7 106.90 Warri Sruk V.A 2 118.0016 Gb06. Silber, Santapte. 6:1221.205 db.Wiley May 20 152.75016 Law.Lowa Ch. 16 271.5016 Warriston A. 3 118.0016 Gb06. Silber, Santapte. 6:105.501 January Law.Lowa Ch. 16 271.5016 Warriston A. 3 118.0016 Gb07. Sowrenges p. Dick 20.355 5 121.6016 January Law.Low.Low.Low.Low.Low.Low.Low.Low.Low.Lo
Don 8   Charitth,89/99  4  100.756   Utarah		insertations - herean investment a hereantering	Tall 46.80b0   Eistracht Srm127   405.50b   Messéed. 441 N2144 25b0   Wive Garen.   8   105.00B   701-Connegation 201 St



Wiesbadener General-Anzeiger

Mauritius-8 StraBe 8 Konrad Leybold

Liefert in kürzester Frist zu mäßigen Preisen:

Broschüren · Zeitschriften · Preislisten · Jahresberichte Zirkulare · Briefbogen · Mitteilungen · Rechnungen Kuverts · Kopierdrucke · Vilitkarten · Einladungskarten fiodizeits-Zeitungen · Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen · Menus · Gratulationskarten · Geburts-Anzeigen

Maden Gie einen Berfuch in Hartmanns 19008

Schubbefohlanftalten

Dartmanns. Schuhiohlen

Fr. Ceelbady, Uhrmacher, 32 Rirdgaffe 32.

14 Friedrichstrasse 14 Baid und Feinbüglerei blos Biigeln: Rragen 3 Pf., 1 Manich. 5 Pf., Oberbemb 12 P

Borhemb 6 Bf.

Das von der Firma Wilhelm Schafer in Ruders haufen betriebene Dampffagewert ift burch Rauf in meinen Befit übergegangen und halte ich mich gur Lieferung

Bauholz, Vorratsholz, Bohlen, Gerup: itangen, Kiftenbrettern, Möbel 1c. beftens empjoblen.

Dampffägewerk B. Grütering, Mudershaufen, Bojt Bollhaus-Raffan

Mübel, Metten, ===

- Polsterwaren.

Romplette Braufausflatiungen empfiehlt ju billigen Breifen in großer Musmahl

Wegen bevorsiehender Geschäfte Beranderung

8. 85

Bringe Donnerstag, den 29. d. Dite. :

## 70 Idone Rinder und Ochlen

nach Seftrich auf den Martt und werden folde zu fehr billigen Mreifen perfauft. 9869 billigen Breifen berfauft.

Max Weis, Nordenstadt.

Laarmann's Entfettungstee, Marke "Reduzin" Seatcht aus; Hagsbutten, Flieder, Linden je 18. Haferil, Kamill, je 3, Pareire, Lishmitchelt, Hanbechel, Washholder je 3,3, Sennes, sibir. Welfstrappkrant je 7, Heffattig, Alban je 4, Hefstberren b, Fanthaum 11, Wellbiemen 12 Telle. In Karton a 1,50, 3,—, 5,— unb 7.— III.
Versand-Depot: Paul Schulze Nachfolger, Hannover 5

In Wiesbaden: Taunus-Apotheke, Taunusstr. 20.

Rein Laden. Bitte genau auf Strafe u. Ramen J. Drachmann gu adsten!

in nur befannt guten Qualitätsmaren. Debrere

Ren eingetroffen : echt engl. Herrenftiefel in fdmarz

mit u. ohne Ladfappen, amerit. Form, welche fich für Tourengwede, besonders Bergfleigen, febr gut eignen.

Gingelpaare, welche von verschiebenen Gelegenheits Boften berruhren, faft jur Galfte bes fruheren Laben-

preifes. In farbigen Rinderfliefeln mit n. ohne Ladfappen, habe noch verschiedene Welegenheitsposten in nur la Fabrifat. Um gänzlich damit zu raumen, verfause dieselben zu u. unter Fabrifpreisen.

A. Leicher, Oranienstr. 8, nobe d. Rheinstr. Moderne Schlafzimmer befonbers preismert

Gneifenauftr.20,p.@th.3:3.:28.3.0

Sobenft. 17, Mib., B., 3 Bim., Ruche u. Bubebor per 1. Oft.

perberftr. 2, Oth. Dach, 3 Bim ju verm. Rab. 2bb. 2, 19083

Rarifir. 38, S., 3 3. u. St. Rah

Rleififtr. 5, icone 3: u 2:Bim.

Mühlgaffe 17, Sth. D., 3 8, R. u. Rell. p. 1. Oft. a. rub. Miet 1. vm. Rab. bai. i Edlab. (19015

Rab. Gib. part. 9512

Nah. Wbh.

Derm.

#### Zu vermieten.

Bohnungs-Radmeis-Bureau Lion & Cie, 19910 Freebrichftr. 11. Telephon 708. Größte Auswahl von Miets u. Raufobjeften jeber Mrt.

#### Wohnungen.

6 Zimmer.

Raifer-Friedr. Ring 3, 6 8. u. Bub. fof. 3. v. Gingui. 10-12 vm.

#### 5 Zimmer.

Dambachtal 10, B., 1., 5 8., Balt., Speifet., Babeeinr. u. ubl. Zubeh, p. joj. zu verm. Rah, das. od. bei C. Philippi, Dams bachtal 12, 1. St. (18966

4 Zimmer. Gde Bulow. u. Gneifenauftr. 35, 1. Et., weggugsh. 4:3.:2B. per gl. ob. fpat. ju verm. (9622 Derderftr. 13, 4:3.29. 1. Ct. p. 1. Oft. jom. Rab. B. 19181 Rarifir. 7, Bel-Gt., 4 B.u. Bubeb. ju om. Rah. 2. St. (1896) Rariftr. 20, 2. fcone 4:Bim. Bohn, preiswert per fof ober fpater ju berm. Philippebergftr. 45, 2, 4.3: Bob. p. 1. Oft. ju verm. Gins jufeh. v. 10-12 pm. R. p. r. 19111

#### 3 Zimmer.

20ctheidfir, 81,16th, p.,3.3im., Bohn. auf 1. Oft. ju vm. 19009 Molerfir. 29, fd. 3:3im.:28obn. auf 1. Oft ju verm. Albrechtftr. 44, Oth., Dachm., 3 gr. B. R. u. Rell fof. ju vm Rab. bai. 23bb. 1. (949 Bleichftr. 12, ichone 3.Bint. Bohnung jum 1. Oft. ob. fr. 311 verm Rab. pt. (9795 Bleichfte. 43, n. Bismardring ich. 3-8im.-Wohn., 1. u. 3. Et, Bad, Gas, Mf., 2 Kell., jof. ob. Oft. ju vm. N. Zig..Lad. 18962 251ücherfte. 25, Senneni., fcb. 3.3.: 29. bill. neu. Rab. 3. St. r.

Dotheimerfir. 66, nabe am R. Friedr.-Ring, 2. Et., 3:3im. : B. p. 1.Oft. 1 vm. R. 1. r. 9573 Dotheimerftr. 69, 3-Bim. 28., Mtb., auf 1. Oft. ju verm. Rab.

Donbeimerfir. 81, Bob., icon 3:Bimmer-Bohnung fof o. fpåt gu vermieten. Rab. Dogbeimer-ftraße 96, 1. Stock. 18819

Dotheimerftr. 98, Bbb., ich. 3 Zim., Ruche, Reller fofort in verm. Rab. 1. Stod L. 18948 Dogheimerfir. 108, 2366. 2

3:8:28. m. Bubeh., Bad i. D. Grir. Dogheimerftr. 110, 3 r.

Doubeimerftr. 109, 11., fcone 3:3.:B. j. 500 Mt. u. 1 Frfp.: B. (3 L) 400 Mt. fof. 3. v. (312 Donheimerftr. 110, Stb., 3.8. 28. au vm. Rab. Donbeimer-ftraße 110, 2805. 3 r. [18920 Dotheimerftr. 111, Bbb. 3: nt. 28ohr., mod. ausgeft. bill.

au perm. Dogheimerftr. 112, 1, 8:8.28. m. Bubeh. Bab, ju verm. Rab. Donbeimerftr. 110, 3 r. (18920 Edernforderftr. 3, bth. ich. 3:8.

Mbjdl. u eig. Rlof. & 1. Oft. f. 360 Dt. gu verm.

Reroftr. 18, 5tb., 3 8. gu perm Steug. 12, 23., 3.3.-29.9.1.(9875 Riederwaldftr. 1, id. 3:3:38. Riederwaldftr. 4, 3 8im.328 Dachftod im Garth., 3 1. Oft. 3u vm. Nab. Bob. pt. r. (19166

Bhilippsbergftr. 87, 3-8-29. Steingaffe 25, Ebb. part, eine Bohnung v. 3 Bimmer, Ruche u. Bubeh. ju verm.

Chulberg 13, 3:3im.=280hn. 1. Oft. 1. v. Rab. 286b. pt. (9731 Conigaffe 3/5, Bobn, 3-4 8, m. Bubeb. 1 vm. 350 Mf. (18953 Chwalbaderftr. 39, Mittelb., part. 3. Bim. Bohn., Ruche u. Reller fof ob. fp. ju om. (18993

Webergaffe 56. 3 Bimmer und Ruche mit Bub, im Glasabicht. Rab. baielbit 1. St. 19054 Bellrigftraße 46, Sinterbaus 3 Bimmerm. ent. m. Bierfeller

ober Baichfuche ju om. (584 Bortfir. 33. jd., neu herger. 3: 3:23., nebit allem Bub. i. 1., 2., 3.St.gl.ob.jp. bill. 3. vm. [18923

3.8.28. 3. verm., m. Elf. Licht fl. Bart u. f. Bubeh, gel. zwifchen. Sonnenberg und Rambach, gef. Lage, 12 Din. v. b. Glt. (18992 Billa Gruntal, Abolfftr. 2.

#### 2 Zimmer.

Marftr. 10, fl. 2=3.=28. b 3.v. (18991 Marftr. 15, 2-3.: 28obn. 3. v. (18926 Molffitt. 12, Gtb., 2:Bim.: 28. f. Dr. 15 p. Mt. fof. ju verm. R. Abolifftr. 1 4, Weinblog. (18990 Ablerfir. 28, 2 Him., Kücke, Abichl., Bdd., St., p. Oft., Dachw. 2 Kim., K., Abichl., Bdd. Sid., gleich. Räb. part. r. 353 Molerfir. 29, 2 Bimmer, Ruche und Reller ju perm. (19006 Pidlerftr. 69. Dachwohn., 2 gr. Bint., Küche it. Zubeh. a. 1. Oft. 3u vm. Nah 1. St. 1. ob. Wörth-ftr. 19, 1. St. 625 Bertramfir, 22,5 , gr.2-R.:28,i. AbichLiof Jon. Rab. 2.1(18907 Blüderfir. 38, 2-3-28 u. & Dobbeimerftr. 28, DR. 1., ich: gr. 2-3 B. p. Oft. ju verm. Rah. baf. Bbb., 3. L. (499 Dotheimerftr. 80, Stb., 2 Bim. Doubeimerftrage 81, 2 Bim. und Ruche Mith., ju verm. R. Dobbeimerftr. 96, !. (18819 Donbeimerftr. 81, 23bb. Frontip. fcone 2 Simmer und Ruche, Dotheimerftr.98, Dittb. u. f. ichone 2 Bim., Ritche, Rell. fof. au um. R. Bbb., 1. St. ! 18948 Doubeimerftr 110, Gth., zwei

28.m.all Zubeh Rab.p.l. (18921 etbfir. 22, 3.Zim. Bohn. mit 3.=28. m. Bubeh. 3. vm. Mab. Dogbeimerfir, 110, 286 3 r. [18920

## Beber Abonnent, ber bei Abgabe biefes Gutideines eine Einschreibgebühr von 15 Pfg.

in bar ober in Briefmarten entrichtet, bat bas Recht, in unferer Sauptgeschäftisftelle, Mauritiusftrage 8, ober bei unferen Anzeigen-Annahmeftellen eine Gratis-Anzeige in Größe von

#### 3 Zeilen

in ben Rubrifen: "zu vermieten" — "Mietgefuche" — "zu vertaufen" — "Kaufgefuche" — "Stellen finden" — "Stellen fuchen" — zu inferieren. Durch entsprechende Rachzahlung fann selbstverständlich biefer Gutichein auch für größere Anzeigen in den voraufgeführten Aubrifen ver-

dur Gefchafte und anbere Mugeigen, Die nicht unter borftebende Aubriten fallen, fommt biefer Guifchein nicht in Unrechnung.

> Biesbadener General Angeiger Amisblatt ber Ctadt Bicsbaden.

> > (Bitte redt b utlid [dreiben.)

Biesbadener General-Muzeiger Dotheimerftr. 111,

Topheimerft. 122, ich 2.3im. 28. m. Rlof. u. Speifet. Get. Dotheimerfir. 146, icone gr. 2-Sint. Bobn. anf gleich ober ipater ju om Br. 380-400M. mit Mani. Rab. p. 18988

Bim. 2Bobn. L Ditb. u. Gtb. bill.

Guenbogengaffe 6, 2 Bim., R. u. Reller ju verm. Citvifferfir, 9, mebr. 2.3.:28. a. alcid ob. fpat. 2.0, 92 baj. (18947 Gneifenauftr. 10, ich. 2:3im.s Bobn auf fot. ob fp. billig s. o.

Chneijenauftr. 20, 2 3.:29 (18987 Delenenftr. 12, 2:3im.: 2Bobn.m Bubeb. ju verm Dellmunbftr. 29, DR.: 23., 12. (18984

Dellmundfir. 38,23. u.R. 1 perm. Dif. 21. Germannftraße 9, 2 Bimmer und Ruche per Ottober ju nermieten. a 281

фофfiattenftr. 9, 2 3. п. Я. д. v. 9872

3ahufir, 16, Gth. Friip. 28 u. 9812 Rarifir. 39, Milb., 2: 11 3:3.3 Wobnungen p. Aug. u. Oft. 1. om. R. daf. b. hausm. Milb. 1.

Rleiftftr. 15, Ctb. 2. St. icone 2:Bim.:Bobn. per 1, Juli ober ipat ju vm. R. Bob. p. 115 Zehrftr. 12,2 3 R.u. Reller. (9744

Debrftr. 31, Part. B., 28, R., D.,a. 1.Oft.3. v. R. 1 St. 19012 Luifenftr. 5, Sth. 8. St., Bohn. v. 2 g. u. Ruche, neu berger., per fof. zu verm. 18983 Merofte. 18, 6th., 2 8. ju perm

Oranienftr. 34. Ditb., Danfar: benftod, 2 B., R. u. Rell per fot. ob. ip. 3 v. Rah. Bbb. p. 1 (612 Blatterftr. 8. 2 Bim., Riche u. R., p. 1. Oft. an rub. Miet. 19018 Rauenthalerfte. 7, Dib., 1 fc.

2-3-28, su bm. Mauenthalerftr. 12, 2 3., Ruche u. B. gu berm. Rheingauerftr.6, 2 Bim., Ruche (Brifp.) 3. v. R. b. B. r. (1908)

Rheingauerftr. 16, Gtb. 1. n. 3. CL, gr. fcb. 2:8.:28. auf gl. preisw. 3. vm. Rab. B. p.(19168 Cedanftr. 1, fcone 2 Bimmer. Wohnung im Abichluß

permieten. Eteingaffe 10, Ctb. 2, 28, R. Rell. fof. gu wm. R. Laben. (1898) Steingaffel 6, B., 28. u.R. (19158

Steing. 28, Sth., neu. 2 3.. R. Ab, u Abichl p. 1. Oft. 19109 bau:Bohnung, 2 Bim., Ruche u Bubeh aut 1. Oft. 4 vm (599

Stiftftraße 24, S. B., 2 8... Ruche u. Reller fofort gu bermieten. Stonfip. 2 B.u. R. 3. vm. [19061 Charnhorftftr. 46, Oth., eine

2.3im. Bobn. an ruh. Leute gu bermieten. Balt. j. D. R. b. Maurer, 206, p.

Schwalbacherftr, 71, eine schöne belle Dachwohnung, 2 Bimm.
u. Ruche, jof. 3. berm. (259
Walbstr. 35, Rbb., 1.St., haltes stelle d. eleftr. Bahn, schöne 2. Bimmerwohn. m. Bub. sof. od. spät. zu verm.

29alramftr. 28, fl. 2-3.-29, an fl. rub. F. 3. vm. Debergaffe 56, Dadin. 2 3. u. R. im Glasabichl., Rell. baj. 1. St.

Werderftr. 5, fd., rub. Dads-ftod Bohn. 2 B. n. R. fof. ob. fp. 3. vm. Rab. dof. part. (18949 Beftendftr. 20, Gtb., ich. 2:3.: 28. fof. 3. v. 92. Bbb. p. (19082

Bierftadt. Rathausftr. 4, ic. 2 Zim : Wobu, mit Rücke, Balleri. u. Gas, für 150 Dft. fafort gu vermiefen. (17814 Rab im Laben.

#### 1 Zimmer.

Ablerfir. 29, ein Bimmer und Ruche ju verm. Acl., gl. ob. 1. Aug. 21 v. (19032

Ablerftr. 36, große neu berger Dochwohnung v. 1 Zimmer u Kuche gleich a. fvät zu verm. 515 Bleidftr. 11, 1 3., 1 R. 1 p. (18976 1 Sim. u. Ruche, Mtb., Dachit., R. Dobeimerftr. 96, 1. 18891 Dogheimerftr, 109, 1. Gt. I.,

ichone 1: und 2: Bimmer: Bobn. billig ju bermieten (224 Dogbeimerftr. 122, fc. große 1:Bim.:Bohn. mit Speifet. und Klofett im Abichl. b g. v. (a 288 Reldfir. 12, Sth. Dachft. 1 3 u. R a. gl. od. fp 3. vm. 19157 

Delenenftr. 14,1 3.u. R.j.v. (9720 Dellmundftr. 33, 13 u.R. Derm. Dit. 17. Bellmundfir. 41, Sth. im 1. Ct. ift ein icones Bimmer gu ver-mieten. Rab, bei 3. hornung

u. Co. im Laben. herrngartenftr. 18, 4. Gt., fl. 28., 1 8. u. Rude, Rell. ic. fot. ju vm Rab. Bart. 383 Dochftättenfir. 9, 1 8 u. R. 3. v. 9871

Frontfpig . Wohnung ober ipater ju berm. Rab. Rarlftr. 8, p. 1

Rafteliftr. 10, 13 u.R. s perm (18972)Riedricherftr. 10, ich. gr. Gront: pigwohn, Ruche u. Rell. an rub Micter zu verm

Rauerg. 10, 1., 1 B. u. Ruche an rub. auft. Leute 3. v. Rab. Lebers laben. (19080 Martifir. 8, fl. 28. 3. vm. 18973 Reroftr. 6, 1 Bint. Ruche u. Rell. per 1. Gept ju verm.

Reroftr. 25, 1 B. u. R. j. 1. 7. 3 vm. od. gl. 91. 30h. 1. (18971 Dranienftr. 22, ich. Frontip.: 20 ju verm. Rab. 1. St. 1892: Blatterftr. 26, 8, D. 1-2B.u.R.

Rauenthalerftr. 7, Sth., 1 Bim

Rauenthalerftr. 17, part. r., Frontfpigim.m.fl. Ruche 14 98 Geerobenfir. 31, B. u. R., Abichi (19002

Cteing.21,6,6. Dff.m. 2Baff. (9743 Steingaffe 28, Bob., Dadl. Stube, Ram., Rude 1 v. 18950 Steingaffe 28, U., gr. bib. Dca

Edarnhorfiftr. 9, Hib., 1 S. u R. p. 1. Juli. 92. Bbb. p. (18967 Chwalbacherfir. 47, Mani . 28. 1 3. u. Ran 1 b. 2 Beri. fof. ob. fp ju verm. Rab. 1. St. (9701 Comalbaderftraße 51

Manfard Bohnung ju ber: Zaunusfir. 44, 1 Bimmer mit Alfoven, Ruche und Bubeb. p. fof od. fp. ju verm. Bu erfr. 2

Balramfir. 37, Bob. fcone beigbare Manfarde jojort gu

Walramftr. 37, 1 Sim. u. Küche m. Abichlug Dachft., jowie 1 ich Dachft, an ältere Frau 3 v. (586 Beftendftr. 20, 1 B. R. Doff

3immermannftraße 7. Stb., 1 8im. u. Ruche ju vm. (9608

#### Möbl. Zimmer.

Bleichfte. 7, 3 L, schon möbl. Zimmer mit 2 Beiten mit ob, obne Benf. ju vermieten. 589 Bleidftr. 21, 2. Ct. r, mobl. Blumer mit Raffee 17 Dit. monatt. ju verm.

Cleonoreuftr. 3, 2. Ctod rechts möbliertes Bimmer billig gu permieten. Bellmundftrage 2, p.,

einfach möbl. Zimmer an Herrn 9864 Rarifir. 2 p., mbl. 3. 10 u. 14 M.

Cranienftr. 22,1 Gt.L.ich. mobl. Wohns u Schlafzim. s. [18928 Rauenthalerftr. 8, Mib. 1 r,, mol. Zim. 12 Wil. 3. vin. (9866

Riehlfte. 7, Sob. 3 r., mobliert. Zimmer, 20 Mt. monatlich, au nermieten. 597 Canigaffe 22, mobl. Bim. und Schlafft. von 2 Mt. bie Boche ju om. Daf. auch Mittagstifch.

Cedanftr. 9, 3, icone freundl. Schlafftelle an unft. herrn ob. Diabden ju vermieten. Batofir. 55, nabe ber Infant. Raf., gut möbl. Bim. mit ober obne Kaffee. Rah. part. 420

Rlein,mobl. Bohn. u. Colaf. gimmer auch einzeln ju verm Borthftr. 22,1. L., n i. Schublab

Bimmermannftr. 7, 3 r., fcon mobl. Bimmer gu permt.

#### Läden.

Galaden, worin 20 3. ein Rolos nialwaren-Geich. beir. w., per Oft ju verm. Ablerfir. 28, p. r.

GaeDonbeimerftr.u. Boreleur Lab.m. Lagerr.u. Labeng. 92.baf. Grofer Laben Rleine Langgaffe

billig ju vermieten. Raberes Langgaffe 19. 18916 Luremburgfir. 7, Lab. p. 1. Juli 2. vm Rab. b. Borbach. 18922 Moright. 11, Lab. m. Wohn., gement. Rell., pr. Lage auf gl. ober foat, ju verm. 19014

Steing. 28, fl. Babden m. Bim. m. u. ohne Bohn. 1. Oft.

Portfir. 11, Lab. m. Wohn., fof. ob. fp. 3. om. N. 1. St. r. (18908 Bur furge Beit ob. cott, auch für bauernb ift ich. Laben i. Bente, b. Stadt,m. 2 gr. Chaufenit.fof. b g.om. R. b. Archit. Sildner, Dog: beimerftr.41 ob. b. Ginger, Lang.

#### Werkstätten etc.

n. Wohn, fofort g.verm. (18912 Bulowftr. 12 2Berfft.o. Bagerr., a. f. 2Balderei paff., m. 2-Sim., 2B. p. Oft. ju om. b. Illrich. (626 Donbeimerftr. 111, Berfit, u. gerräume, gang sber gefeilt flig au perm. 18914 billig gu verm.

Jahnfir. 19, Stallung ju verm. Rab. Bortbfir. 12. (18909 Borthfir. 12, Stallung f. 2, od. 6Bferde m. Bobn. 3. v. 18909

#### Verpachtungen. Wirtschaft

Gutgebenbe Birticoft per fofort ober fpater ju verpachten. 9860 Off. u. Fe 338 a. b. Erp. b. Bl.

### Mietgesuche.

Rl. Reftaurant ob. a. Rantine in Bertret, ju übernehm. gef. (617 Off. n. Fo 540 a. b. Grp. b. Bl

Eine verheiratete Dame fucht 1 ober 2 gut moblierte Bim mer mit Bad und voller Benfion für langere Beit, in einem ruhigen Brivathaufe, Benfion ober Familien-Botel. Offers ten unter Dt. V. 1458 an Rudolf Moffe, Duffeldorf. H. 129

## Stellen finden.

Männliche.

Berr oder Dame für Schreibmafdine u. Steno-

graphie per jofort gefucht. Rur nichtige Strafte fommen in Ber tracht. Bei perfonlicher Borftel idriftlide Offerten H. Krekel & Cie.,

Mobel, Wohnunge Ginrich: tungen, Innenausbau. Friedrichftrage 36.

## Zigarren-Reifender

bei Wirten und Sandlern ieft eins geführt, gegen hohe Brovision und Tagesipeien von leiftungsjähiger Zigarrenfabrik

per fofort gefucht Offerten unter D. F. 1217 an Saafenftein & Bogler, M. G., Roln, er

3-20 M. tagl. f. Berf. jeb. ermerb b. Schreibarb., baust. Tatiat. Bertretung sc. Rab. Ermerbigentr. in Frankfurt a. DR. Caub jung. Buriche im Alter

von 15-16 3. gef. Münchener Sof, Sochftattenftrage 12. (621 Weibliche.

Tüchtige Bertäuferin gefucht Mengerei &. Cron Conne, Reugaffe 11. 9818

Junges Madden geg. guten Lobn auf gleich gefucht. 98 Caalgaffe 22, 1.

Gejucht ein Madden, welches gut lochen fann u. etwas Sauss arbeit übern. u. ein Sausmoch., welches fervieren fann, m. guten Zeugniffen. Borzuftell. mirtags v. 2-4 Uhr Kapellenftr. 19. 9820 Jung. Madden f. fl. Dausbalt f. Riedermalbfir. 11, p. l. (9866

Grau ob. Mabden für morg. Ctb. gef., mögl. i. b. Rabe. 2Beftenbftr. 42, 3 r.

## Stellen suchen. Gärtner.

29 Jahre alt, Deutscher, in allen Bweigen feines Berufs erfahren, in befferer Brivat- ober Schlofigartn. bauernbe Stellung, wo Berheiratung gestattet ift. plantage ber Schwein tatig, gute Beugniffe und Empfehlungen ftes ben ju Diensten Offerten mit Gehaltsangabe erbet, unter Otto Riedel, Plantage Arcfta, Cazis, Granbunden, 19187)

3g. unabh. Gere i. 1. Beichaft., geht auch m. als Reifebegleit Off. u. Fb 587a b Exp. b. Bl. (619 Junge Pordeutiche, nicht ipradenfundig, fucht Stellung als Gefellichafterin ob. gr. Rinbern ins Ausland. Geff. Briefe unt.

3. R. Dinden, Dabsburger:

ftrage 1/0 L

geb., -reifegewandtes. Badden, gute Borlejeri Gug. als Birtichafterin ob begleit. G. Lehmann, 21foc leben, Schubflieg 1.

Au pair. Young English Lady - M. A. Der wishes to enter Ga family for a few months beginning July or Augu Would give English in rein Fond of games. Apply: M Mc. Kenzis, Pension Seyfar

Sin in ber Rranfenpflege Saushalt burchaus erfahrene Fräulein gefehten Altere fucht Stelle leibenbemBerrn od. Dame. Boni Beugn., befte Referengen ftel Berfügung. Off. unter J. 11 Ranchen, Muenftroße 34, 1 Ileinft. Dame, im Raben gern im haush, tatig, tue Weleg, geb., fich in b. Riche m. wollfommn. Off. balbigft eth.

Srau fucht Bajch: u. Bugit

E. Solter, p. Mbr. Berrn 9

Bruggemann, Stelberg.

## Zu verkaufen.

Immobilien.

Glenbe Warenhaus gaffe 12 billig gu vert. ober gu verm be Bimmermeifter Hellhecker.

Diverse. Gutes Flasmenbier-Gesm

fofort gu vert. Off. u. 63. 585 an bie Erp. b. Bl. 9813 Dobermannpinscher. Sunbin reine Raffe, 11/2 3abr mit prima Stanimbaum, 1 ig. Rube 3 Monate alt, ju vert. Hellmunbitr. 41, 2.

But erhaltener Candauer preisw. 3. vf. Worth ftr. 12. (189 33 Chaiselongues 15 bts 18 m ju perf Rauenthalerftr. 6 % 17 Betten p. 10-35 m

Art. Rauenthalerftr. 6, p. (948 Mur 38 Mari Taichen:Divan Rauenthaler

Brudfteine, febr gut gering ju Geftud, für Gartenwege ic, billig ju vert. Rab. Architeftur bureau, Friedrichftr. 48, 1. (1911 Ginf. Diplomatenfdreibiifo bill. abzug. Aboliffrr.9, 1.4-51

Neue Beil Matragen, 14 fclaf, filr 12 Mf. ju verf. (54 Romerberg 35, part.

Rinderwagen, weiß, gut et bill j. of. Schwalbacherftr. 25,

Rinderwagen, gut erh, bli m verk Jägerstraße 7, 2, an 1 Balbstraße.

Gin Sportwagen u. Rinden bett billig ju verfaufen. Er ftrage 6, Seitenb. Cout.

Sahrrad gut erhalten bill p Berren: und Damenfahrrad wegen Uming bill, ju vert. 980 Wellrigftrafte 27. n. L. Bafferbutten u. Baffer bi

Blum, Bleichftr. 21. Icl. 435 Gebr. eiferne Flaschenge fielle und Rellereintenflien verfauft Ph. Grue, Saure postlagernd Wiesbaden 9868

Mehr. Dud. Einmachgl Lir. h., Batentverfchl. bill. j. rt. Guftav-Frentagftraße 3. (613 Bollbademannen v. 15 92 an

Gastocher u. Gaslampen ze. enert bill. &r. Rraufe, Bellripftt. I Billig In. Gartenfolaude (Fabrifo ), Strablrobre, Rain fpreng. Repar. Ord, Graule. Bellrigftr. 10,

(Fin Jadett-Anjug ju pt. Dall garterftr. 4, 2. r., anguj.

Billiges Abbruchemateria Balfen, Schienen, Turen, gaben etc. verfauft

Bh. Graf. I neue gr. Dundehutte aus dorn. Rubmen gebaut s. of. Connenber

## Kaufgesuche.

Den Dung von einigen, aufs Jahr gef. Off. it. R. a. d. Bweigft. b. Bl. Bisns ring 21.
Gebrauchte feuersichere

Geldkasette = nt toufen gefiecht. Off. u. Fd 539 g. b. Grp. b. 21 Bertin He

WEL

Gh Hr. Di Muller

Ziffe

Newyl

## www Wiesbadener Fremdenbuch.

Hotel Adler Badhaus,

Languasse 42, 44 u. 46.

Welter, Hannover — Districh, Cainsdorf

sutkissicz. Dr. med. m. Fam., Moskau. Butkraicz, Dr. meuen Adler, Goethestr, 10.

Hotel: um neuen Adler, Goethestr, 10.

Jenish, Schwestern Altenessen Herzberg,

Schwidt in Fr. Book schwestern, Altenessen — Herzberg,
Schmidt in, Fr., Berlin — Rurack
Fr. Leipzig — Krügel in, Fr., Wilmersdorf
Kienzle in, Fr., Wathlingen.
Høtel Acgir, Thelemannstr, 5,

Gundrum in, Fr., Brooklyn.
Bayerischer Hof, Delaspestr, 4,
Udtke, Rendant, Krefeld — Suffa, Ueberruhe,
Høtel Bender, Hafnergasse 10.

Blankenhain — Rommet in Fr.

Freitag

minh, Blankenhain - Rommer m. Fr.

Hotel Berg, Nikolasstrasse 17.
Hermsdorf — Puckel m. Liebig m. Fam. Hermsdorf — Puckel m.
Liebig m. Fam. Hermsdorf — Puckel m.
Liebig m. Fam. Hermsdorf — Rügg,
Mutter, Köln — Kocke, Frl., Dissen — Rügg,
Mutter, Köln — Kocke, Frl., Dissen — Rügg,
Mutter, Köln — Kocke, Frl., Dresden
Frl. Kopenhagen — Ruve m. Fr., Gardinen,
Jess, Fr., Gardinen — Ruve m. Fr., Gardinen,
Jess, Fr., Bieku — Herschennuss, Fr.,
Piechmann, Fr., Baku — Herschennuss, Fr.,
Odessa — Timofeevszy, Senator m. Fr., Loga.
Zwei Böcke, Häfnergasse 12.
Subchenbroda — Caspari m. Fr., Gera

Ginled m. Fr., Zerbet. Goldener Brunnen, Goldgasse 8-10. Lethaus m. Fr., Schwerte — Greiff, Polizeirat

Fr., Saarbrücken — Ziebell, Trier — Feldann, Fr., Dümpten — Burwig, Frl., Berlin —
Beger, Fr., m. Kind, Friedberg — Horster, Fr., ech - Huchel, Montwy.

Hotel Burghof, 21\_23 und Metzgergasse 30-32. Brock, Bonn — Pawlick, Braunschweig Brock, Braunschweig — Kugler, Frl., St. Ing-threns, Braunschweig — Kugler, Frl., St. Ing-threns, Holthausen m. Fr., Stettin, — Wolf, Fr.,

Central-Hotel Nikolasstrasse 43 Welf w. Fr., Erfurt \_ Grafe, Düsseldorf \_ Isusmann, Ungarn \_ Homburg m. Fr., Hagen \_ Baschhoff m. Fr., Husum \_ Richter m. Fr., behlitz \_ Graube, Geschw., Berlin \_ Hess, angensalbor \_ Richar, Prof., Darmburg \_ cenhard, Etzleben,

Rotel Christmann, Michelsberg 7. Konigshaus, Godullahütte.

Hotel Dahlheim, Taunusstrasse 15, Somerville m. Schmitz Bottrop — Jeckel, Fr. Fr. Köln — Schmitz Bottrop — Jeckel, Fr.

Darmatädter Hof. Adelheidstrasse 30.
Glahnup m. Fr., Dänemark — Cgebyer m. Glabnup m. Fr., Danemark — Cgenyer m.
Fr. Danemark — Harberg m. Fr., Schirmeck —
Muller m. Fr., Ohnabrück — Fusier m. Fr., Obertausen — Schüler, Elberfeld — Hasse, Berlin
— Jehn m. Fr., Hamburg.

Hetel Einhorn, Marktstrasse 32,

Maller m. Fr., Barmen — Kaiser m. Fr., Ocyphausen — Wefer, Oldenburg — Paschke, Parchwitz — Sandfuchs, Oldenburg — Busse m.

Englischer Hof, Kranzplatz 11. Ziffer m. Fr., Worms — Reis, Altona — Abra-ouitz, Zahnarzt, Warschau — Hagar m. Fr., Vewyork,

Körnerstrasse 7, Peke Kaiser Friedrich-Ring, Albers, Emden — Glockmann m, Fam., Mag-deburg — Reinmold, Mörshausen.

Hotel Erbprinz, Mauritiuspiatz 1. Düssing, 2 Frl., Lübeck ... Thiemer, Frl., Lü-

ek — Hempel, Erfurt, Europäischer Hof, Langgasse 32. Leonhardt, Koblenz — Bamisch, Dresden Gies, Leipzig.

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Henser m. Fr., Köln — Majewski, Pfarrer m. Schw., Lublinitz — Buchmann, Fr. m. Tochter, Eisleben — Kahle m. Fam., Auerhammer — Boever m. Fr., Hollerich.

Dr Friedlaenders Sanatorium Friedrichshöhe, Leberberg 14. Bolzinger, Fr. u. Frl., Metz \_ Schmitt, Rei-

Hotel Grether, Museumstrasse 3. Cooke m. Fam., Grimsby \_\_ Länger, Halberstadt \_\_ Heintze m. Fr., Spremberg \_\_ Werner, Fr. m. Tochter, Halberstadt,

Grüner Wäld, Marktstrasse 10.

Alex m. Fr., Erfurt \_ Kohlstedt m. Fr., Duisburg \_ Kraft m. Fr., Koblenz \_ Trollmann, Dr.

Hamburger Hof, Taunusatrasse 11.

Neuhoff m. Fr., Brüssel. Hansa-Hotel, Nikolasstrasse 1. Pfaff, Kulmbach — Rein, Basel. Hotel Happel, Schillerplatz 4.

Kind, Fr. m. Tochter, Remscheid — Burgel
m. Fr., Leipzig — Rolfs m. Schwester, Altona —
Schmidt m. Fr., Acken — Hoppe, Frl., Acken.

Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10.

Lubarsky, Dr. med. m, Fr., Russland, Vler Jah: eszeiten, Kaiser Friedr-Plats L. Bodon, Dr. m. Fr., Budapest — Rotman, Fr. Newyork — Gibson, Providence — Berg von

Linde, Fr., Lund - Kingsley m. Fr., Newyork, Kaiserbad, Wilhelmstrasse 42. Meyer m. Fr., Bremen — Spitzer, Wien Hennings, Fr. Hauptm., Osnabrück — St

Fr., Bremen. Hotel Karlahof, Rheinstrasse 60a, Gieseke m. Fr., Elberfeld \_ Störmer, Borbek van Hantan, Brüssel,

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25 Schuster, Cubach — Trickel, Frl. Wesel — Jacobs Beckenem — Fohr, Ransbach — Wiegand, Berlin — Kohlstaedt, Laasphe — Klein m. Fr., Colmar — Kotler, Rechtsanwalt m. Fr., Königsbitter — Frank, Merkenbach,

Hotel Lloyd, Nerostrasse 2. Margulies, Rechtsanwalt Dr. m. Fr., Oester-h \_ Scholle m. Fr., Essen — Messerschmidt, Metropole u. Monopol,

Wilhelmstrasse 6 u, 8.

Huch, Asssor Dr., Hildesheim — Streuleut, Hagenau — Kublgatz, Bflekeburg Leut, Hagenau — Kuhlgatz, Bückebürg — Pfeiffer m. Fr., Heidelberg — Landshoff m. T., Schwerin — Pinagel m. Fr., Rostaff — Volles m,

Fam., Haag — Arriens, Haag. Hotel Minerva, Rheinstrasse 9, Ittmann, Fr., Gr.-Umstadt,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie,

Kaiser Friedr.-Platz u. Wilhelmstr.
Schneider-Dörffel m. Fr. Bayern — Adlington-Nemers m. Fr., Detroit — Sciamplicotti-Giraud, Graf u. Gräfin, Rom — Norlander, Oberleut, Schweden — Nette, Rittmeister m. Fam., Halle — Givanepal m. Fr., Arnheim — Fremery, Advikat, Buenos-Aires — Lehmann m. Tochter, Berlin,

Luftkurort Neroberg. Edmonds, Frl., Cromoven — Pandew, Aalberg Pandew, Frl., Aalberg — Ulrich, Fr. u. Frl.,

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-31. Aff, Anwalt, Newark — Wojelnhowski, N wark — Ahr, Fr., Köln — Rörig, Fr., Köln — Wagner, Fr., Brüssel — Colonel, Frl., London -Colonel, London.

Hotel Nizza, Frankfurterstr. 28. Peirce m. Fr., Seattle \_ Flinsch, Leipzig.

Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15, Bieber m. Fr., Neustadt — Hesner Katto-witz — Lenz, St. Wendel — Schirmer, Halle — Eingas, Halle — Kremer, Altenkirchen — Sem-melroth, Pfarrer m. Fr., Altenkirchen — Sohle m. Sohn, Bonn — Seibel, Frl., Altenkirchen — Plepster, Frl., Altenkirchen.

Palast - Hotel. Kranzplats J u 0, Duncan m. Fr., Kansas — Steegh, Brüssel — Torrey, Fr., Boston — Rothermel, Florenz — Greene m. Fr., Boston.

Hotel du Park u. Bristot, Wilhelmstrasse 28-36.

von Llar de la Torre, Graf, Barcelona Liagustera, Fr. Gräfin, Barcelona. Pariser Hof, Spiegelgasse 9.

Poss, Trier — Bastian m. Fr., Magdeburg .. Timm m. Fr., Hamburg.

Zur guten Quelle, Kirchgasse 3. Schultz, Gelsenkirchen — Wetterhahn m. Fr., Erfurt — Klamp, Kördorf — Berck, Alsfeld, Quellenhof, Nerostrasse 11.

Lindemann, Ilberheim -- Wachenmeier m. Galizien.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16.
Körsehgen, 2 Frl. Rent. Koblenz — Köhnen,
Frl. Rent., Krefeld — Finger m. Fr., Oppeln —
Löser m., Mutter u. Bruder, Obenau — Breuer
m. Fr., Düsseldorf — Holzem m. Fr., Barmen.

Hotel Reichspost, Nikolasstrasse 16\_18. Boenisch m. Fr., Köln — Augustin m. Fr., Blankenese — Lickerich m. Fr., London — Jar-ques-Plas m. Fam., Brüssel — Höchstädter m. Fr., Kitzingen — Junker m. Fr., Osnabrück v. Helmstadt, Jilich — Thome m. Fr., Krefeld — Banning m. Fam., Bolsward.

Residen z-Hotel, Wilhelmstrasse 5, u, 5, Oldengott m. Fr., Münster i, W. — Mengel m. Fr., Essen — Menzel Frl., Essen.
Rhein-Hotel, Rheinstr, 16.
Stückelberg v. Breidenbach, Dr. jur., Basel — Ifflad m. Fr., Dortmund — Banga m. Fr., Haag — Spiege m. Fam., Köln — Pillet m. Fr., Egmirgment Woossaky m. Fr. Bandermont Wogenseky m. Fr., Remirement Schoenig, London Ritters Hotel u. Pension, Taunusstr. 45

Meyer, Prof. Dr. m. Fr., Görlitz

Augenarat Dr., Berlin \_ Stellberg m. Fr., Ham-

Romertad. Kochbrunnenplate 2 Sohn, Kgh 1. Staatsanwalt m. Fr. Kaisers-lautern — Mosler, Rechtsanwalt Dr. m. Fr.,

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. van Breda Kolff m. Fam., Haag — Wingen, Kgl. Baurat m. Fam., Mailand — Wingen m. Fr., Mailand — Berg, Fr., Köln — Sachs m. Fam., Paris - Mambuck m. Fr., Newyork - Kropveld Dr. jur., Holland.

Goldenes Ross, Goldgasse 7.
Roland, Fr. m. Sohn, Homberg (Pfalz) —
Roland, Rechtsanwalt, Homberg (Pfalz) — Eid m. Fam., Limburg.

Weisses Ross, Kochbrunnenplatz 2.

Köhle, Prof., Bautzen. Hotel Snalburg, Sanlgasse 30. Kelan, Frl., London — Davis, Frl., London.

Savoy - Hotel, Barenstr. 3.

Sommer, dasel — Kinhorn m. Fr., Hamburg. Schützenhof, Schützenhofstr. 4. Zeitler, Neuwied — Werner, Frl., Bielefeld. Pension Erholungsheim Siegfried, Bierstadter Höhe.

Reifenrath, Rechnungsrat Sonnenberg -Appel, Fr., Frankfurt.

Bendigs Eden - Hetel, Sonnenbergerstr . Turner, Fr., England — Edmunds m. Fr., England — Stamer, Berlin. Spiegel, Kransplatz 10

Bergmann, Magdeburg \_\_ Idsohn, Warschau Ittman m. Fr., Glogan. ivat-Hotel Silvans, Kapellenstr, 4, Langer m. Fr., Friedrichshütte. Terminus, Kirchgasse 23.

Pfeil, Berlin, Hotel Union, Neugasse v., Baden m. Fr. Eckerfeld, Herne - Baden m. Fr., Planen Wirth, Prof m. Fam., Wolgast.

Viktoria-Hotel u. Badhaus, Wilhelmstr, I.

Römer m. Fr., Berlin — Schmidt, Rechtsan-it, Alt-Landsberg — Vitz, Rheydt — Bogby Fr., Baltimore — Fzedowsky, Oberst m. m. Fr., Baltimore Fredowsky, Oberst Sohn, Russland — Chabot, Rotterdam — Jong m. Fr., s'Gravenhage,

Hotel Vogel, Rheinstrasse 27. Kölitz, Fr. Bernburg — Krogge m. Fr., Berlin Leusch m. Fam., Legeberg — Decker, Essen - Hackelberg, Berlin.

Hotel Weins, Bahnhofstrasse 7. Homann, Stralsund — Henkel m. Fr., Essen Gelbert m. Tochter, Löhnberg — Wingen m. Fr., Remscheid — Ratzenberger, Amtsrickter Dr., Elberfeld — Prochazka, Skutsch (Böhmen)

Dr., Elberfeid — Prochazka, Skutsch (Bonmen)

— Klappers m. Fr., Transvaul,

Wieshadener Hof, Moritzstrasse,
Güntzel m. Fain., Hamburg — Bott m. Fain.,
Worms — Proll m. Fr., Duisburg — Schoest,
Lüttich — Klug m Fam., Mühlhausen i. Th. —
Frols m. Fr., Hannover.

Hotel Wilhelma. Sonnenbergerstrasse 1.

Schreiber, Frl., Berlin — Dikkers, Fr., Haag

Rebel m. Fam., Baarm.

Rebel in. Fam., Baarn.

#### Intoni von herren-Refeidern und Schuhwerf aller

sohlen und Sleck amenftiefel 2,- bis 2,20 herrenftiefel 2,70 bis 3,-Reparaturen ichnell 11. gut. Dis Schneider Michelsberg 26 Laben. 18006

## Kapitalien.

2. Hypothek Cf. u. Fa 536 a. d. Erp. d. Bl.

300 000 Mk. (18927 geleilt — auf 1. Sopotbef guteben. Rirchgaffe 5, Bureau.

## weig Edeldenkender

Favaller auf furze Zeit 0—1500 Wif. sur Gründung Criffens. Geft. Angebote Weft Angebote

Seld Darlehn j. Höhe, auch ne Burg, au 4,5 % an jed, a-chiel, Schuldichein, Hopoth a. umadjahl. gibt A. Antrop. din NO. 18. Rude. [19165

## Heiratsgesuche.

anfverftand, 30 Juhre alt, un fleinerem Blate, Rabe an, erfebnt mit hauslich erz-ne in entfpr. Berbaltniffen be-bei 22 werben. Geft Off. unt. b 91 19134 1.522 an b. Grp. b. Bl. 19184

## Verschiedenes.

## pleipt 26611

Burftmaren gu ben alten Melle jum Kochen 45 Pfg. Meile jum Braten 48 Pfg. an Ralbsteifch jedes

23 Bleichstr. 23.

## Wiesb. Fleischhalle Sermannftr. 3. (18801

Prima Rindfleifd jum Rochen · . . 30 Tig. und Braten Sufte, Benden, Roaftbraten . . 34 Big.

Roaftbrait. 60 pm. Ba. Sadfleifd . 60 Pm. Is. Qualität Ralbfleifd 70 Big. 80 Big. Anton Siefer,

3 hermannftr. 3.

#### Wiesbadener Fahnen-Fabrik

Quifenftr. 1. (18834 Linder: u. Deforations: fahnden, Fadeln und Lampions, Benerwerf.



dungen sehr elegant auszusehen. Siemüssen Favoritschnitte benutzen. Für die Hausschneiderei ganzunent-

behrlich. Anleitung durchdas Grosse Favorit-Moden-Album (nur 70 Pr. fr.) Moden-Album
(nur 70 Pf. fr.)
u. dasJugendModen-Album
(60 Pf. fr.)
von der Verkaufsstelle der Firma oder wo
nicht am Platzo, direkt von der
Internationalen Schnittmanue faktur, Dresden-N. 8.

#### Ch. Hemmer, Langs.

Berrichaftewafte mirb ichon Wafd: und Bleichanfialt

Fran Schneider, Blücherftr, 48 0. 1 Baide & maiden u bug m. angen, Gifvillerite, 7, G. pt. r.

## Amtliche Anzeigen. dwangsverpeigerung.

Im 6. Muguft 1909, pormittage 9 1/2 Uhr, werden an Britipp Ruppert in Biesbeden - ale Cejamignt - geborigen

a) Wehnbaud mit hofraun, b) Seitenhaus,

e) Binterbano,

d) Stall. Mblerftrage 13, groß 5,90 a mit 4846 Marf Gebaubefteuer-Rugunge mert zwangsweise veriteigert.

28 ic s.baben, den 1. 3unt 1900.

Stoniglides Mmtegericht 9.

Preibant. Samötag, morg 7 Uar. minderwertig. Fleisch von 2 Ochien (50 Pig.), 2 Mindern (50 Pi.), 2 Kiben (35 Pig.), 2 Kiben (25 Pig.), 1 Schwein (55 Pi.), get Mindft, (25 Pi.), Gleifdhandlern, Metgeen, Binritbereitern in ber Grmerb ron Frei-banffleifch verboten, Gaftwirten u. Rofigebern um mit Genehmigung ber Poliziben, geftatter Ztabt. Zalachenof. Bermaltung. 9858



kaum zu | chier felietrearte.

Vorrätig in Wiesbaden bei: Carl Koch jr., Ecke Kirchga as und Michelsberg, Carl Hack, Schreibmaterialienholig, Rheinstr 37; Emil Schrenck, Papierlager, Langgasse 33: Louis Hutter, Kirchgasse 53; P. Hahn, Papeterie, Kirchgasse 51; Thilo Seidenstücker, Micholsberg 32; Ford, Zange, Marktstrassa 11; S. Nemecek, Blatchatt, 43; Ludw.

Becker, Gr Burgstr 11: - in Machen burg bei S. Rosen nu. 1880 Ian hüte sich vor beenemungen, welche mit übnetchen Stiketten, in Ihnlichen Verpockungen und grösstentells auch unter denselben Benenaungen angebeten werden, und fordere beim Eauf ausdrücklich

echte Wäsche von Mey & Edlich

## Zeitungs-Makulatur

hat fortwahrend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag bes "Wiesbadener General-Anzeigers," Mauritiusftraße 8.

## Trauerstoffe, Trauerkleider Trauerröcke, Trauerblusen

in allen Preislagen.

J. Hertz, Langgasse 20.

## Birgelitifche Rultug.

Gemeinde. Snnagoge : Michelsberg.

Gottesbienft in b. Bauptinnagoge. 7,30 Hbr. 8,30 Hbr. Freitag: abends Zabbat morgens " nachmittags 3.00 Uhr. 9.15 libr. " abenbs

Dienstag, ben 27. Juli : Tiidi'oh Beam Borabend

Tiidi'oh Beam 6,30 Uhrшотдень 2Socheninge morgens 6,30 11br.

abends 7,30 Uhr.

Die Gemeinbebibliothet ift gecounted non 10 pts 10,30 llbr.

#### 2111 Fraclitifde Rultusgemeinde.

Synagoge: Friedrichftr. 25. Freitag abends 7,30 Uhr. Gabbat morgens 6.45 Uhr. . Russaph. . nachmittags 9.15 Uhr. 4.00 Uhr. 9.15 Uhr. abenda Bochentage morgens-6.30 llbr. 7.30 llbr. Montag nachmi, 6,30 Uhr.

#### Veränderungen im Familienstand Standesamt Dogheim.

nm 20. Juni dem Maurer Ceba-ftian Rugalt Göbel e. E. ftarl. Ann D. Juli dem Maurer Johann Bilbelm narl Diebl e. E. Friedrich.

21m 2. Juli bem Biegler hermann

fim 3. Juli ber bermitmele Gubrmann Johann Beimar mit Annes Gelebeld Bilbelm Enterbit mit Utara Marie Elifabeth Muller, Morie Bilbelmine Ries, beibe an Beibe babler.

21m 5. Juli ber Biegler Beinrich

#### Berebelicht:

21m 11. Juli der Bader Seinrich Roll mit ber bermitmeten Grieba 3 Luife Beber geb. Schmalbad.

Am 6. Juli Christine Eiste Sit-beimine gev. Seifert, Ebefrau bes Maurers Nugust Martin, II Jahre. Am 10. Juli den Sattler Seinrich Mordinen, 38 Jahre.

## Könial, Schauspiele

Dom 21. Juni bis 21. Luguft bleibt bas Rgl. Theater Berien halber ge-

## Refideng=Theater.

Direttion: Dr. phil. O. Rauch. Ferniprech-Anichlug 49. Freitag, ben 28. Juli abenbs 74, libr :

Dubenbfarten ungultig. Bunfgigerfarten ungultig. Borftellungen ber ChaufpieleBes fellichaft bes Direttors Baul Linfemann (Berlin).

#### Gaftfpiel Nina Sandow. Berliebt.

(Amoureuse). Komöbie in 3 Aften von Georges Porto-Riche. Deutsch von Theodor Wolff. Regie: Paul Linfemann.

Stienne Feriaud Mar Thomas Germaine, feine Frau Burt Ehrle

Marin Martgraf Frau von Chazal Erifa Brunm Frau Henriot Marie Freudhofer Madelaine, Kammer: mädchen Toni W. Das Stud spielt in Baris, im Hause Fertaubs.

Rina Canbow. bem 2 Afte findet die Beginn ber Borftellung, jowie ber jedesmaligen Afte erfolgt nach bem 3. Gloden-

zeichen. Seaffenöffnung 7 Uhr. Anfang 7 ½ Uhr. Ende 9 ½ Uhr.

#### Cambiag, ben 24. Juli abende 71/2 libr :

Dugendfarten ungultig. Fünfzigerfarten ungultig. Borftellungen ber Chaufpiel-Gefellichaft bes Direftors Baul Binjemann, Berlin.

Saftfpiel Nina Sandow. Møra. Schaufpiel in 3 Anfaugen von Gelir Philippi.

## Dolks = Theater.

Raiferfaal. — Direttion Dans Wilhelmy. Freitag, den 28. Juli alends 8.15 Uhr. Sings und Luftfpiel:Mbenb.

Bum erften Male: Das Berfprechen binterm Gingfpiel aus ben öfterreichifden Mipen in 2 Aften von Bauma nn

Berfonen: Michel Quantner, Wirt in ber Abtenau Arthur Rhobe Loist, sein Sohn Eurt Huppel Randl, Almerin, im Dienste Quantners Margar. Hamm Freiherr von Strigow Max Ludwig

Dierauf: Gr ift nicht eiferfüchtig. Luftfpiel in einem Att pon Merander.

Berfonen: August Sobendorff, Gurt Suppel Gedlie, feine Frau, Dora Schup mann, occurre erribut athone Bermann, Diener bei Bobenborff & Fred Harro!

Rach bem erften Stild finbet bie größere Baufe ftatt. Menderungen in ber Rollen-befehung bleiben für ben Rot-fall vorbehalten.

Raffenöffnung 7 .30 Uhr. Anfang 8.15 Uhr. — Ende nach 10 Uhr.

Samstag, den 21. Juli abende 8.15 Uhr.

Bollstumliche Borftellung bei fleinen Preisen. Sperrfit 1 .W. Saalplat 50 3, Galerie 80 3 (Dutendfarten ungultig.)

Sum 15. Male: Ctadt und Land ober "Der Biebhandler aus Ober öfterreich." Boffe mit Gefang und Tang in 4 Aufgügen b. Friedr. Raifer.

## Walhalla-Theater.

(Reues Operetten . Theater) Direftion: O. Rorbert. Freitag, den 23. Juli abends 8 Uhr:

Die Dollarpringeffin. Operette in 3 Aften von M. M. Billner und Grunbaum. Musit von Leo Fall Leiter der Borstellung: Diret-tor H. Korbert. Dirigent: Kapellmeister Peinrich Jaloweb.

Camstag, den 21. Juli abends 8 Uhr: Benefig für Braulein Bela pon Sall. Die luftige Bitme.

#### Kurhaus zu Wiesbaden. Samstag, 24. Juli: Rheinfahrf

mit Sonder-Dampfboot (Köln-Düsseldorfer Dampfschiffahrt) durch den romantischeten Teil des Rheintals mit Aufenthalt in Bingen mit Burg Klopp und St. Goar mit Rheinfels.

An Bord:

Konzert - Kapelle. Abfahrt in Wiesbaden 8,30 Uhr

Abfahrt in Wiesbaden 8,30 Uhr vormittags Haltestelle "Kurhaus" mit Sonderzügen der Strassenbahn nach Biebrich (Rheinufer).

Abfahrt des Dampfboots von Biebrich: 9 Uhr vormittags. Frühstück und Konzert im Garten des Hotels Viktoria in Bingen. — Gemeinschaftlicher Spaziergang durch Bingen unter Führung von Mitgliedern des Binger Verkehrs-Vereins zur historischen Burg Klopp mit interessant. Altertums-Museum und berrlichem Rundblick. und herrlichem Rundblick.

An Bori des Dampfbootes: Gemeinschaftliche Mittagstafel. In St. Goar: Besuch der Festungsruine Rheinfels, Aufent-halt und Konzert in der Rhein-

während der Rückfahrt an Bord: Konzert und Schiffsball. Bengalische Beleuchtung des Grossherzogl. Schlosses und der Rheinufer in Biebrich.

Rückfahrt mit Strassenbahn-Sonderzügen nach Wiesbaden.

Preis (einschl. Mittagsmahl ohne Wein) f. Kurhaus-Abon-nenten (Inhaber von Jahres-fremdenkarten, Salsonkarten u. Einwohnerkarten) gegen Abstempelung ihrer Kurhauskarten: 10 Mk.; für Nicht-Abonnenten 15 Mk.

Vormittags 11 Uhr : Konzert des Walhalla-Theater-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Kapellmeister P. Oex.

1. Ouverture z. Op. "Das Nachtlager von Granada" Kreutzer 2. Stelldichein, Bieder-meier Gavotte Alb. Böhme 3. Walzertraume aus der Operette "Ein Walzertraum"

Oskar Strauss 4. Romanze aus der Oper "Mignon" für Trompete Thomas Fantasie aus der

Op. "Traviata" Verdi 6. Alte Kameraden, Marsch Teicke.

Eintritt geg. Brunnen-Abonne-mentskarten für Fremde und Kochbrunnen-Konzertkarten.

Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurbaus: Nerotal, Adamstal, Fasanerie, Chausec-haus, Kaiser - Wilhelms - Turm über Klarental zurück (Preis 5 Mk.).

Nachm. 4.30 Uhr: Abonnements-Konzert Kapelle des 2. Nass. Inf.-Rgts. No. 88 aus Mainz.

Leitung: Herr Obermusik-meister Wilhelm Jung. 1. Ultima-Ratio-Regis, Meissner Marsch
2. Ouverture z. Op.
G. A. Rossini

Tell\* G Oper "Die Huge-notten" G. Meyerbeer 4. Aufzug der Meister-singer aus "Die Meistersinger von

Nurnberg\* R. Wagne 5. Ungarische Rap-sodie No. 2 Fr. Lizzt 6. Die Mühle im Klostertal, Charakter-R. Wagner

stück Offeney 7. Bub oder Madel, Walzer aus der gleichnamigen Operette

8. Aus der Woche, R. Thiele. Granichstetten

Abends 8,30 Ubr:

#### Abonnements-Konzert Militär - Armeemarsch-Abend.

Kapelle des 2. Nass, Inf.-Rgts. No. 88 aus Mainz. Leitung: Herr Obermusikmeister Withelm Jung. 1. Armeemarsch No. 7 (1. Bati. Garde 1805), 2. Armeemarsch No. 9

(Herzog von Braun-schweig 1805),

Armeemarach No. 27 Koburger JosiassMarsch Komponisten unbekannt. 4. Armeemarsch No. 28 (Pariser Einzug-Marsch 1815) Dörfeld

1815) Dörfeld

5. Armeemarsch No. 37
(Marsch des Yorkachen
Korps 1813) L. v. Beethoven

6. a) Armeemarsch No. 57
(Marsch d. K. K. Inf.Rgts. v. Merzery,
aus Neapel,
b) Armeemarsch No. 118
über Motive aus der
Op. "Die Hugenotten"
Hübner

7. Armeemarsch No. 195

7. Armesmarech No. 195 (Der Königgrätzer v. Piefke, Gespielt von dem Musikkorps d. Kgl. Leib-Grundler-Rogts, auf d. Schlacht-feld von Königgrätz). 8. Armeemarsch No. 198 (Friedericus Rex,

Grenadiermarsch Radeck 9. Armeemarsch No. 205 Sulus Caesari nostro Guilelmo (1871) F. W. Voigt 10 Armeemarsch No. 224 (Inf.-Regt. Grosaherzog von Baden) Carl Haefele.

NB, Die Marsche No. 57 und 118 werden am 19. August zur Kalserparade in Mainz von obiger Regimentsmusik

Stadt, Kurverwaltung.

## Mündener Hof

Sochftättenftr. 12 fones Bereins-Sälden noch einige Tage in ber Woche frei. (19047

Zur Rheinperle" Poftgagden 5. Am Brand

Gemütliche einstube. Freundliche Bedienung.

## 3 weitere Ausnahmetage!

Bebes Pfund jartes. Bum Braten auch nur 50 Bf. 70 Sufte, Lenden u. Roaft-beef, ohne Anoden, ob. 70 Fett u. ohne Gehnen, Ralbs-Reule, nur 68 Pf. Friices Hadfleijch 60 Pf.

Rur 24 helenenftr. 24 Metgerei 18803 Hirsch.

## Friedrichshof

Friedrichftraße 25.

Conntag, 25. 3nli. abende bon 7 thr ab:

## **Uperettenabend**

(Gejangseinlagen Des preisgefronten Dannerquartetts "Cangerluft")

## Tanzkränzchen Bormittags 11.30 Matinee.

Entree Rongert 20 Bf. Tangfrangden herren 30 Bf., Damen frei. Es labet freundlichft ein

K. Marahrens.



Bu bem am Conntag. Den 25. Juli, nachmittags 31, 11or, auf ber Bern'ichen Biefe, gwifchen bem Forfterhaus und ber Fafanerie ftattfinbenben

erlauben wir uns, unfere werten Rameraben nebft Familien ergebenft einzulaben. Gur Unterhaltung und gute Bewirtung ift beftens

Das Kommando.

## Die 2. ordentl. General-Derfammlung Allgemeinen Krankenvereins (E. f. Itr. 9)

m Camstag, Den 24. Juli 1909, abende 9 1th Lofale "Jum Gambrinus", Marfifrage 2), ftatt.

1. Bericht ber Rechnungsprüfungstommiffion für 1908. 2. Bericht bes Kaffenführers über bas 1 halbjahr 1909. 3. Allgemeines.

Der Borftand.

## Zigarren - Import Karl Schneider

Hellmundstrasse 34. Hellmundstrasse 34.

## Verwöhnten Rauchern

empfehle nachfolgende vorzügliche Zigarren:

Spezialmarke Nr. 60 Vorstenl.-Pflanzer Nr. 20 10 St. 65 Pf., 7 Pf.-Zig. Nr. 23 6 St. 45 Pf., 8 Pf.-Zig. Senator Nr. 24 10 St. 95 Pf., 10 Pf.-Zig. Dona-Isabella Nr. 67 6 St. 70 Pf., 12 Pf.-Zig. Kensilla

Mache auf die Agentur des

## Wiesbadener General-Anzeigers

ergebenst aufmerksam und halte mich zur Ausgabe desselben, sowie zur Annahme von Inseraten und Drucksachen bestens empfohlen, ebenso zur Annahme von 19184 D. O.

## Für die Reise!

Wir machen darauf aufmerksam, dass während de Reisezeit in folgenden Kurhäusern, Hotels und La hallen der

## Wiesbadener General-Anzeiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

ausliegt:

Ahrenshoop, Hotel Franz Peters, Altenau i. Harz, Villa Clara, L. Benneckendorf, Baden-Baden, Hotel Terminus, Badenweiler, Hotel Sommer,

Balduinstein a. Lahn, Schloss Schaumburg Waldecker Hof (Philipp Noll).

Ballenstedt a. Harz, Kurverwaltung,
Berlin, Ca'é Bauer, Unter den Linden 26,
Berlin, Ca'é Kaiser, Friedrichstrasse 176, Berlin, Café Viktoria, Friedrichstrasse 29, Berlin, Christliche Lesehallen,

Berlin, Lesehallen, Borkum, Badeverwaltung, Borkum, Nordsee-Hotel, Braunlage a. Harz, Kurverwaltung, Charlottenbrunn, Badeverwaltung,

Cleve Hotel Stirum, Dresd,en, Akt.-Ges. Hotel Bellevue. Dürrheim, bad. Schwarzwald, Kurhaus Echternach, Luxemburg, Grandhotel Bellevne, Frankfurt a. M., Café Bauer, Schillerplatz 2/4. Frankfurt a. M., Grandcafé Bristol, Schillerplatzon

ein Bunt fore foll Bunt not fein ober

Mad Db gcb

mera Greil Sibte den tere ten Cherr ge f bane teren Trup im 1 ten, mar,

Frankfurt a. M., Freie Bibliothek und Lesehalles Gernrode, Leseballe, Godesberg-Bad, Hotel Dreesen, Graal i. M., Badeverein, Griesbach i. Baden, Adlerbad, Grund i. Harz, Dr. Meyer's Kurbad, Grund i. Harz, Römer's Hotel,

Hals bei Passau i Bayern, Dr. Mayerhausen's Sanatorium "Bavaria-Bad"

Homburg v. d. H., Kur- und Badeverwaltung, Jungborn, Post Stapelburg i. Harz, Rud. Just's Kuranstalt, Kösen-Bad, Städt. Kurdirektion,

Kreuznach, Badeverwaltung, Kreuznach, Hotel Kanzenberg, Wilh. Reichard. Luzern, Schweiz, Offizielles Verkehrsbureau, Madlener Haus in der Silvrettagruppe, Michelbach, Nassau b. Langenschwalbach, Villa

Waldfrieden, Mittweida i. S., Technikum, Naurod, Lungenheilstätte, Neuenahr, Badeverwaltung Oberhof i. Thür., Kurverwaltung, Partenkirchen, Verschönerungsverein, Pyrmont, Badeverwaltung. Remagen a Rhein, Hotel Fürstenberg, Sachsa-Bad, Badeverwaltung, Salzbrunn i. Schles., Fürstl. Brunnen und Bade direktion,

St. Blasien, Kurverein, Scheveningen, Holland, Savoy Hotel, Schierke, Hotel Fürst z. Stollberg, Schönwald bei Triberg, L. Wirthle, Hotel und Kurhaus. Schwerin i. M., Schweriner Verkehrsverein,

Bad Soden i. T., Kurdirektion, Bad Sooden a. Werra, Badeverwaltung, Stolberg i. Harz, Kurhotel Hans Wonneberg, Bad Sulza i. Thur., Kurverwaltung, Bad Thal i Thur., Kurkomitee, Tübingen, Hotel Schuler, Wangerooge, Badekommission, Westerland, Direktion des Nordseebades, Wildbad, Hotel Klumpp, Bad Wildungen, Westendhotel, Wusterow i. M., A. Techmann, Ostseebad.

Da uns die Postbezieher des Wiesbadenet General-Anzeigers nicht bekannt sind, so bitten wir diejenigen Kurverwaltungen, Hotels und Pensionen in Kur- und Badeorten und Sommerfrischen, die von stehend nicht aufgeführt sind, um gefl. Mitteilung und Einsendung der Postquittung zur Ergänzung dieser Liste.

